

**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**

Arbeitsbericht 2025 des Bildungsbüros

**BildungsRegion
Aachen**



**Chancen.
Gerechtigkeit.
Lust auf Bildung!**

 **StädteRegion
Aachen**

Auf einen Blick

Das Jahr 2025 war von verschiedenen gesellschaftlichen Themen geprägt, die das Bildungsbüro mit entsprechenden Unterstützungsformaten aufgegriffen hat: Der Bildungstag 2025 widmete sich unter dem Titel „KI oder wie? Bildung und Teilhabe im Wandel“ einem Themenkomplex, der sowohl den Bildungsbereich als auch die Arbeitswelt immer mehr beeinflusst. In diesem Zusammenhang wurde mit dem Förderprojekt „IT4Teens“ das Angebot im Übergang Schule–Beruf–Studium erweitert.

Auch die Entwicklungen im Bereich des OGS–Rechtsanspruchs sowie die politischen Wahlen spiegeln sich in der Arbeit des Bildungsbüros wider: Im Rahmen der OGS konnte die gezielte Vernetzung von Bildungsangeboten für kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe erweitert und intensiviert werden. Die Kommunal- und Bundestagswahl wurden mit geeigneten Informations- und Austauschformaten für junge Menschen durch die Koordinationsstelle Jugendpartizipation eng begleitet.

Die Evaluationsergebnisse des städteregionalen Bildungsnetzwerkes aufgreifend, wurde das Thema Demokratiebildung besonders in den Fokus gerückt. Dabei legt das Bildungsbüro besonderen Wert auf regionale Angebote. Durch Fachtage und Netzwerkveranstaltungen wurden Schulen, außerschulische Lernorte, Initiativgruppen und Pädagog_innen enger miteinander vernetzt und neue Kooperationen wurden initiiert.

Gremien unter Führung des Bildungsbüros

► Lenkungskreis (LK)

Im Jahr 2025 tagte der Lenkungskreis insgesamt drei Mal. Die Sitzungen fanden am 26. Februar, 10. September und 3. Dezember statt.

Aktuelle Besetzung (Stand Dezember 2025):

<u>Personen:</u>	<u>vertretene Institutionen</u>
Markus Terodde (Vorsitzender)	StädteRegion Aachen
Heinrich Brötz	Stadt Aachen
Dr. Beate Blüggel	Weiterbildung
Nenja Ziesen	Kommunales Integrationszentrum Stadt Aachen
Jan Röder	Kommunales Integrationszentrum StädteRegion Aachen
N.N.	Kindertagesstätten
Prof. Dr. Ir. Joost–Pieter Katoen	Hochschulen
André Kalddenbach	Jugendämter
Benno Pauls	Jugendeinrichtungen
Jörg Funk	Untere Schulaufsicht
Dr. Barbara Tillmanns	Bezirksregierung Köln
Ilse Zimmermann	Realschulen
Ralf Bauckhage	Gesamtschulen
Michael Geurtz	Hauptschulen
Andrea Gallwé	Förderschulen
Burkhard Lenzen	Berufskollegs
Dana Duikers	Kommunen (außer Stadt Aachen)
Nadejda Pondeva/Claudia Döhmen	Bildungsbüro

Nach langjähriger Mitwirkung haben den Lenkungskreis verlassen: Hans Brings, Martina Mießen, Sevim Dogan.

► **Konferenz der Schul- und Bildungsdezernent_innen der StädteRegion Aachen**

Im Jahr 2025 wurden insgesamt vier Sitzungen durchgeführt (25.03., 1.07., 23.09. und 9.12.).

► **Politische Gremien: Ausschuss für Schule, Bildung, Wissenschaft und Kultur der StädteRegion Aachen/Städteregionstag**

Es wurden 9 Vorlagen des Bildungsbüros in den politischen Gremien beraten:

2025/0175 – Auszeichnung für das städteregionale Gesamtkonzept "Kulturelle Bildung"

2025/0176 – Scoring Girls – Sachstandsbericht

2025/0352-E1 – Überführung von queeren Projekten in eine Leistungsvereinbarung – Antrag der CDU-Städteregionstagsfraktion und GRÜNE-Städteregionstagsfraktion vom 15.05.2025

2025/0355 – Historisch-politische Bildung und Demokratiebildung: aktueller Sachstand

2025/0357 – Bildungszugabe der StädteRegion Aachen – Jahresbericht 2024

2025/0358 – Arbeitsbericht über die Aktivitäten des Bildungsbüros 2024

2025/0359 – Förderprojekt "BNE-Bio: Außerschulische Bildungsportfolios für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene"; Sachstand und Ausblick

2025/0360 – Förderprojekt FLIP (Förderung der Lebensqualität von Insekten und Menschen durch perfekte Wiesenwelten); aktueller Sachstand

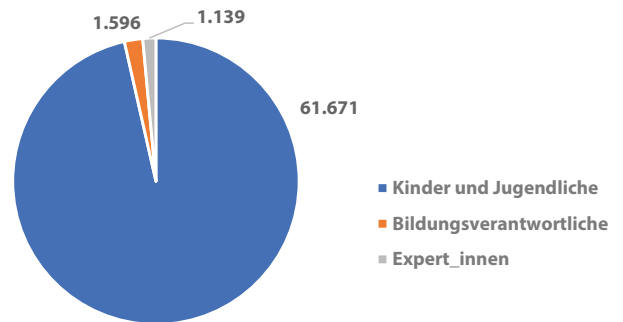
2025/0363 – Arbeitsbericht der Koordinationsstelle Jugendpartizipation



Angebote, Maßnahmen und Förderprojekte

- 20 umgesetzte Landes-, Bundes- und EU-geförderte Projekte
- 93 umgesetzte Angebote und Maßnahmen

Erreichbarkeit der Angebote und Maßnahmen



Netzwerk

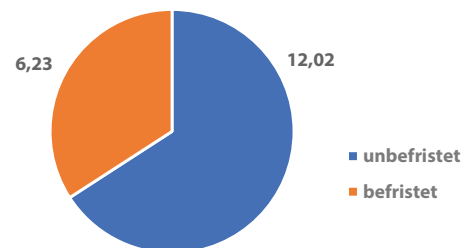
- 24 Arbeitsgruppen mit der Expertise von 1.139 Expert_innen aus dem Bildungsnetzwerk setzen die Angebote und Maßnahmen um



Personal

- 25 Mitarbeiter_innen teilen sich 18,25 Stellenanteile
- 1 abgeordnete pädagogische Mitarbeiterin des Landes NRW
- 3 Praktikant_innen
- 3 Auszubildende
- 3 junge Menschen im freiwilligen sozialen Jahr (FSJ)

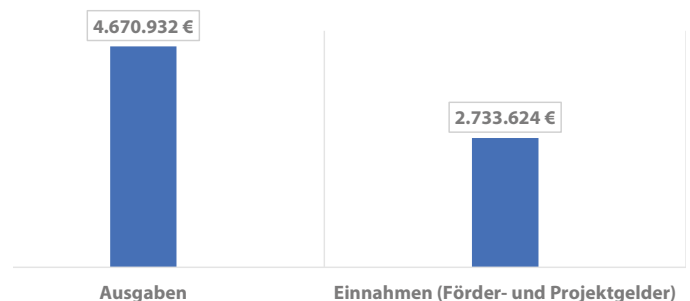
Stellenanteile im Bildungsbüro



Finanzierung

- 58,52 % Gegenfinanzierung des Bildungsbüros durch Förder- und Projektmittel

Finanzierung des Bildungsbüros



Schulsozialarbeit

- Davon 1.502.097,16 € Einnahmen und gleichhohe Ausgaben für das NRW-Projekt „Soziale Arbeit an Schulen“ (Umsetzung der Förderung von Schulsozialarbeit in den Kommunen)

A 43 Bildungsbüro

Arbeitsbereiche im Regionalen Bildungsnetzwerk entlang der Bildungskette





Zum Handlungsfeld „Frühe Bildung“ gehören der Übergang von der Elementar- in die Primarstufe, die Gestaltung des Offenen Ganztags und der Übergang von der Primar- in die Sekundarstufe.

► Unser Netzwerk

Arbeitsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Gremienmitglieder
ElPri-Konferenz	1	72
ElPri-Steuergruppe	8	12
OGS-Konferenz	1	56
OGS-Steuergruppe	8	10
ÜPS-Steuergruppe	4	10

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Generelle Arbeitshilfen / Publikationen / Dokumentationen
Zielsetzung	Gezielte Information und Unterstützung der Arbeit von Fachkräften durch: ► Arbeitshilfe „Gestaltung des Übergangs von der Elementar- in die Primarstufe“ (ElPri-Ordner) ► Städteregionale Qualitätsempfehlungen für die Bereiche ElPri, OGS und ÜPS in Form von Checklisten ► „Kartenspiele“ zu den 4 OGS-Empfehlungen
Zielgruppe	Lehr- und pädagogische Fachkräfte der Kindertagesstätten, der Grund- und Förderschulen im Primarbereich und des Nachmittagsbereichs der Schulen im Primarbereich
Erreichbarkeit	Rund 450 Einrichtungen: Kitas und Schulen im Primarbereich

2	Unterstützungsangebot für Kommunen
Zielsetzung	Beratung zur Qualitätsentwicklung des Offenen Ganztags
Zielgruppe	Schulen im Primarbereich, Kommunen
Kooperation/ Akteure	Kommunale Fachverwaltung, bestehende Steuerungsgruppen, OGS-Träger, Berater_innen im Ganzttag, Untere Schulaufsicht
Anmerkungen	Das Angebot wurde von Eschweiler, Stolberg und Alsdorf in Anspruch genommen; es wurde von Mitgliedern der OGS-Steuergruppe auch in Würselen, Herzogenrath und Baesweiler durchgeführt.

3	Elternflyer „Von der KiTa in die Schule – den Übergang in besonderen Zeiten gemeinsam gestalten“
Zielsetzung	Unterstützung der Eltern von Vorschulkindern mit dem Ziel, den Wechsel von der Kita in die Grundschule gut zu gestalten. Der Flyer enthält Tipps dazu, wie Kinder gut auf den Schulstart vorbereitet werden können. Der Flyer wird durch Kitas, aber auch Grundschulen verteilt.
Zielgruppe	Eltern, rund 350 Kitas der StädteRegion Aachen
Kooperation/ Akteure	Untere Schulaufsicht, ElPri-Steuergruppe, Kommunales Integrationszentrum der StädteRegion Aachen
Anmerkungen	Der Flyer wird jährlich aktualisiert. Seit 2023 gibt es ihn auch in Leichter Sprache. Außerdem gibt es eine vereinfachte Version des Flyers in elf Sprachen inkl. Ukrainisch. www.staedtereion-aachen.de/elpri



4	ElPri-Online-Gespräche
Zielsetzung	Online-Informationsveranstaltung am 30.10.2025 zum Thema „Sprache als Schlüssel zum Lernen“, u. a. Vortrag zum Thema: „Das Lernen anregen, exekutive Funktionen fördern in Kita und Schule“ und Vorstellung von rund um das Thema Sprache (z. B. „Sprache und digitale Medien“, „Mutismus“, „Klangvoll mit Sprache und Bewegung“, „Mehrsprachigkeit“)
Zielgruppe	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Kindertagesstätten, der Grund- und Förderschulen im Primarbereich
Kooperation/ Akteure	Untere Schulaufsicht, Teilnehmende der ElPri-Gremien Vortrag: Friederike Pflaum Projektvorstellungen von: Anna Metzger, Stefanie Mrotzek, Varvara Paipeti, Gabriele Grobusch, Katja Krummlauf, Friederike Pflaum
Erreichbarkeit	130 Teilnehmende
Anmerkungen	Das ElPri-Online-Gespräch fand bereits zum sechsten Mal statt.

5	OGS–Rundreise
Zielsetzung	Kennenlernen neuer OGS–Konzepte. Tandems aus Kolleg_innen des Unterrichts und außerunterrichtlichen Angebots (OGS) sowie Trägervertreter_innen besuchen an verschiedenen Terminen Schulen zu unterschiedlichen Aspekten des Offenen Ganztags (13.–17.01.2025).
Zielgruppe	Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte des Nachmittagsbereichs der Schulen im Primarbereich, OGS–Träger, Schulträger, Jugendamt
Kooperation/ Akteure	OGS–Steuergruppe, insbesondere untere Schulaufsicht
Erreichbarkeit	Ca. 130 Besuche von ca. 90 Personen aus 40 Grundschulen der StädteRegion Aachen an 21 Angeboten, die von 17 Schulen im Primarbereich sowie vom Eureregionalen Zentrum für digitale Bildung organisiert wurden.
6	Flitz Kids
Zielsetzung	Bewegungsarmut von Kindern entgegenwirken und Begeisterung für (Vereins–) Sport und Bewegung fördern; Vernetzung von Kitas bzw. OGS mit Sportvereinen Flitz Kids Kita – Aktionstage fanden im September und Anfang Oktober statt Flitz Kids OGS – Aktionstage fanden im Mai und Juni statt
Zielgruppe	Kinder aus Kitas und Grundschulen in der StädteRegion Aachen und Sportvereine
Kooperation/ Akteure	BIG direkt gesund, RegioSportBund Aachen
Erreichbarkeit	Flitz Kids Kita – Eschweiler, Herzogenrath, Roetgen, Stolberg und Würselen. Insgesamt haben 28 Kindertagesstätten mit rund 340 Kindern teilgenommen. Flitz Kids OGS – Stolberg, Herzogenrath und Eschweiler. Insgesamt haben rund 170 Kinder von sieben Schulen teilgenommen.
Anmerkungen	Im Jahr 2023 wurde das Projekt im offenen Ganztage pilotiert. Aufgrund der guten Resonanz wurde es 2024 fortgesetzt und ausgeweitet.
7	Lehrer_innensprechtage
Zielsetzung	Austausch der Grundschullehrkräfte mit Lehrkräften der weiterführenden Schulen über Schüler_innen im 5. Schuljahr bei zentralen Veranstaltungen
Zielgruppe	Lehrkräfte der ehemaligen 4. Klassen der Schulen im Primarbereich, Klassenlehrkräfte der 5. Klassen; bisher beteiligte Kommunen sind Eschweiler, Aachen, Stolberg und Alsdorf
Kooperation/ Akteure	ÜPS–Steuergruppe, untere und obere Schulaufsicht In Aachen werden die Lehrer_innensprechtage vom Bildungsbüro, in Eschweiler und Stolberg vom Schulträger, in Alsdorf durch jeweils eine Schulleitung der weiterführenden Schulen organisiert.
Erreichbarkeit	In Aachen gab es 2025 ca. 180 Teilnehmende.



Das NRW-Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ verfolgt das Ziel, den Übergang von der Schule in eine Ausbildung oder ein Studium landesweit einheitlich und systematisch zu gestalten. Die Berufs- und Studienorientierung (BO/SO) wird an allen Schulen verbindlich ab der 8. Klasse umgesetzt.



Die Umsetzung in den Schulen erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht/ Generale KAoA. Ergänzend dazu spielen Übergangsmaßnahmen sowie die Stärkung der dualen Ausbildung eine wichtige Rolle.

Im Bildungsbüro ist die „Kommunale Koordinierungsstelle“ (KoKo) für KAoA angesiedelt. Sie fungiert als zentrale Informations- und Kontaktstelle für alle Akteure im Übergang von Schule zu Beruf oder Studium, darunter Schulen, Unternehmen, Träger, Kammern sowie die Agentur für Arbeit und das Jobcenter.

► Unser Netzwerk

Arbeitsgremium	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
Beirat Schule–Beruf–Studium	2	33

► Finanzielle Ausstattung:

Das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ wird in der StädteRegion von der Kommunalen Koordinierungsstelle im Bildungsbüro umgesetzt. Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) wird die Kommunale Koordinierungsstelle durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW (MAGS) gefördert.

Es werden monatliche Pauschalen zu 40 % durch das MAGS übernommen, welche Personalausgaben und Sachausgaben abdecken sollen (zuzüglich einer Restkostenpauschale von 20 %). Die Pauschalen werden nur für besetzte Stellen ausgezahlt und betragen für Projektleitung 7.230 € und für Projektmitarbeit 5.640 € pro Monat. Insgesamt wurden für die StädteRegion Aachen 5,8 Stellen für die Kommunale Koordinierungsstelle bewilligt.

Für das Jahr 2025 wurden auf dieser Basis insgesamt 193.749,10 € an die StädteRegion Aachen ausgezahlt.

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Koordination der trägergestützten KAoA-Standardelemente (SBO) an Schulen (Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung Träger, Praxiskurse, KAoA-kompakt, KAoA-STAR)
Zielsetzung	Unterstützung des Landes NRW bei der Umsetzung der Standardelemente
Zielgruppe	Schüler_innen aller Schulformen ab Klasse 8, inkl. Berufskollegs, bzw. Koordinator_innen für Berufliche Orientierung (StuBOs)
Kooperation/Akteure	Schulaufsicht/Generale KAoA; Regionalkoordinatoren Bez.Reg. Köln; Weiterbildungsträger; IFD
Erreichbarkeit	Potenzialanalyse (4.769 Schüler_innen), Berufsfelderkundung (1.121 Schüler_innen), Praxiskurse (446 Schüler_innen), KAoA kompakt (127 Schüler_innen)
Anmerkungen	Die Umsetzung wird regelmäßig evaluiert.
2	BFE-Portal / Praktikumsportal
Zielsetzung	• Bereitstellung und Pflege/Verwaltung eines Online-Portals, das die Organisation von Berufsfelderkundungen für Unternehmen und Schulen erleichtert • Bereitstellung und Pflege/Verwaltung eines regionalen Praktikumsportals
Zielgruppe	Schüler_innen aller weiterführenden Schulen
Kooperation/Akteure	Kommunale Wirtschaftsförderungen, Unternehmen, Kammern
Finanzielle Ausstattung	IT-Kosten: 2.380 €
Erreichbarkeit	2025 wurden im Portal 1.283 BFE-Plätze angeboten; ca. 400 Praktikumsplätze sind hinterlegt
Anmerkungen	Das BFE-Portal wurde für das Matching von Praktikumsplätzen, insbesondere von Pflegeeinrichtungen, erweitert. https://staedteregion-aachen.bfe-nrw.de
3	Runder Tisch Ausbildungswege NRW
Zielsetzung	Gewinnung von jungen Menschen für die berufliche Ausbildung. Durch ein begleitendes Coaching erhalten die Jugendlichen Unterstützung beim Übergang in Ausbildung. Unternehmen werden bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen und bei der Versorgung mit Fachkräftenachwuchs unterstützt.
Zielgruppe	Ausbildungsinteressierte junge Menschen und Schüler_innen im Übergang
Kooperation/Akteure	Berufskollegs, Träger, IHK, HWK, Kommunale Koordinierungen
Anmerkungen	Der Austausch findet 2x im Jahr statt und wird von der Regionalagentur Region Aachen organisiert. Neben dem Runden Tisch findet regelmäßig ein Austausch



der Kommunalen Koordinierung mit der Regionalagentur, den zuständigen Trägern und den Berufskollegs zum aktuellen Stand statt.

4 Fachkräfteoffensive Pflege und Gesundheit

Zielsetzung Steigerung der Attraktivität von Pflege- und Gesundheitsberufen zur Reduzierung des Fachkräftemangels

Zielgruppe Schüler_innen

Kooperation/Akteure Fachkräfteoffensive Pflege und Gesundheit der StädteRegion Aachen

Anmerkungen Die Kommunale Koordinierungsstelle hat gemeinsam mit dem Leiter der Fachkräfteoffensive Angebote (weiter)entwickelt, um SuS das Berufsfeld Pflege näherzubringen, dazu gehören u. a. schulinterne Informationsveranstaltungen; Ausweitung des Projektes Ausbildungsbotschafter auf den Bereich Gesundheit/Pflege (Koordination durch IHK und HWK); Akquise von Berufsfelderkundungs- und Praktikumsplätzen in Gesundheitseinrichtungen (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen, Tagespflege, ambulante Pflegedienste); Angebot des Bildungszentrums für Pflege und Gesundheit der StädteRegion Aachen (BZPG) von betrieblichen Berufsfelderkundungstagen und Praxiskursen im Simulationszentrum „InSEL“

5 Berufswahl-SIEGEL

Zielsetzung Landesweite Auszeichnung für Schulen mit vorbildlicher Berufs- und Studienorientierung

Zielgruppe Alle weiterführenden Schulen

Kooperation/Akteure Netzwerk Berufswahl-SIEGEL NRW, Agentur für Arbeit, IHK, HWK, RWTH Aachen, FH Aachen, Jugendberufshilfe der Stadt Aachen, Schulen, Bezirkschülervertretung

Erreichbarkeit 1 SIEGEL-Schule

Anmerkungen Im Jahr 2025 hat eine Schule die Rezertifizierung beantragt.



6	Ferien-Praktika in den Sommerferien	
Zielsetzung	Im Rahmen der Fachkräfteoffensive NRW sollen mithilfe eines Matchingportals der Zugang zu Praktikumsangeboten in den Sommerferien erleichtert und Schüler_innen dazu motiviert werden, praktische Erfahrungen zu sammeln	
Zielgruppe	Schüler_innen ab 15 Jahren	
Kooperation/ Akteure	Pflegeoffensive der StädteRegion Aachen, IHK, HWK, Agentur für Arbeit	
Finanzielle Ausstattung	Die Kosten werden von 2025–2027 vom Land NRW getragen	
Erreichbarkeit	132 registrierte Schüler_innen, 84 in Vermittlung gestartete Schüler_innen; 33 teilnehmende Unternehmen; 32 durchgeführte Praktikumstage	
Anmerkungen	https://praktikumswoche.de/aachen	
7	Digitaler Elternabend der Kommunalen Koordinierungsstellen: Berufliche Orientierung in der Schule – ab Klasse 8	
Zielsetzung	Informationen zum Ablauf des Berufsorientierungsprozesses im Rahmen von KAoA	
Zielgruppe	Eltern	
Kooperation/ Akteure	KoKo Heinsberg, KoKo Düren, KoKo Euskirchen	
Erreichbarkeit	89 teilnehmende Eltern	
8	Jugendberufsagentur	
Zielsetzung	Zusammenarbeit der Rechtskreise (SGB II, SGB III und SGB VIII) zur Optimierung der Hilfen über gemeinsame Fallbearbeitung und Beratung. Die KoKo begleitet den regelmäßigen strategischen Austausch sowie die Fallkonferenzen.	
Zielgruppe	Jugendliche mit multiplen Problemlagen auf dem Weg in Ausbildung und Arbeit	
Kooperation/ Akteure	Agentur für Arbeit (SGB III), Jobcenter (SGB II), Jugendämter (SGBVIII), Schulen und weitere Akteure im Bereich des Übergangs	
Erreichbarkeit	Anlaufstelle und Beratung in Aachen in den Räumen der Agentur für Arbeit, i.d.R. quartalsweise Fallkonferenzen für die Kommunen im Nordkreis und in Eschweiler	
Anmerkungen	Für die Kommunen im Nordkreis wurden vier Fallkonferenzen ausgerichtet.	

Unter dem Motto „Wie kann Berufsberatung mit schwer erreichbaren Jugendlichen gelingen?“ hat die JBA Aachen ihren dritten Netzwerktag umgesetzt. Neben dem wöchentlichen Sprechstundenangebot wurden mehrere Nachvermittlungstage veranstaltet.

Eingebettet in die KAoA-Microsite hat die Jugendberufsagentur nun auch einen Webauftritt.

9 Schüler Online	
Zielsetzung	Schüler_innen: Anmeldung zu den gymnasialen Oberstufen und zu Bildungsgängen der Berufskollegs Schulen: Instrument für die Berufsschulpflichtüberwachung Betriebe: Anmeldung der Auszubildenden Bildungsbüro: statistische Auswertungen
Zielgruppe	Aufnehmende und abgebende Schulen, Schüler_innen im Übergang von der Sek I in die Sek II sowie beim Übergang zu den Berufskollegs; Betriebe
Kooperation/ Akteure	Schulen, Schüler_innen, OWL-IT (ehemals Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz))
Finanzielle Ausstattung	IT-Kosten 23.325,36 €
Erreichbarkeit	Eine genaue Zahl, wie viele Schüler_innen sich über Schüler Online anmelden gibt es nicht. Da jedoch ein Großteil der Schulen in der StädteRegion Aachen mit Schüler Online arbeitet und die aufnehmenden Schulen die Anmeldung über Schüler Online als Standardanmeldung vorgeben, ist davon auszugehen, dass sich auch der Großteil der Schüler_innen über Schüler Online anmeldet.
Anmerkungen	www.schueleranmeldung.de Ein Wechsel zu schulbewerbung.de wird zur Anmeldephase 2027/2028 erfolgen.



10 Projekt „was geht x kreativraum“	
Zielsetzung	Einjährige Unterstützung und Begleitung von Schüler_innen durch professionelle Mentor_innen bei der beruflichen Orientierung und im Übergang ins Berufsleben. Die Teilnahme startet jeweils mit Beginn des neuen Schuljahres.
Zielgruppe	Schüler_innen der Berufsfachschule Typ I und II an Berufskollegs
Kooperation/ Akteure	Walter Blüchert Stiftung, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Berufskolleg Nord (Standort Herzogenrath), Berufskolleg für Gestaltung und Technik, Berufskolleg Eschweiler
Finanzielle Ausstattung	Das Projekt wird zu 100 % von der Walter Blüchert Stiftung finanziert.
Erreichbarkeit	39 Schüler_innen (Schuljahr 25/26) an 3 Berufskollegs (BK für Gestaltung und Technik, BK Nord, BK Eschweiler)



Anmerkungen	Zum Schuljahr 2025/26 wurde das Projekt, um Angebote außerschulischer Lernorte (sog. kreativraum-Angebote) ergänzt.
--------------------	---

11	KAoA – Microsite für die StädteRegion Aachen
Zielsetzung	KAoA als Marke sichtbar machen und etablieren; regionale Angebote im Bereich beruflicher Orientierung und Übergangsmaßnahmen abbilden und bewerben; Zentrales Portal zur Hilfestellung und Materialsammlung für Lehrkräfte
Zielgruppe	Weiterführende Schulen, Eltern, Schüler_innen, Lehrkräfte, Betriebe, Kooperationspartner_innen
Anmerkungen	kaoa.staedtereion-aachen.de

12	Teilnahme am Regionalen Ausbildungskonsens
Zielsetzung	Entwicklung von Maßnahmen und Projekten, die sich am Bedarf des regionalen Ausbildungsmarkts orientieren
Zielgruppe	Jugendliche im Übergang Schule–Beruf, Fachkräfte und Eltern
Kooperation/ Akteure	Regionalagentur, IHK, HWK, Bundesagentur für Arbeit, Jobcenter, Berufskollegs, DGB, Kommunale Koordinierungsstellen der Region Aachen
Anmerkungen	Die Kommunale Koordinierungsstelle hat u. a. bei der Bewerbung und Durchführung der digitalen Elternabende unterstützt. Sie beteiligt sich außerdem an dem Instagram-Kanal „Ausbildung jetzt!“

13	Inhaltliche Begleitung der Qualitätszirkel
Zielsetzung	Unterstützung der Koordinator_innen für Berufliche Orientierung bei der Umsetzung der KAoA-Standardelemente Beruflicher Orientierung
Zielgruppe	Koordinator_innen für Berufliche Orientierung aller Schulformen
Kooperation/ Akteure	Schulaufsicht/Generale KAoA; Regionalkoordinatoren Bez.Reg. Köln; Gäste zu verschiedenen Themen
Erreichbarkeit	Ca. 140 Koordinator_innen für Berufliche Orientierung
Anmerkungen	Es haben 14 Treffen der weiterführenden Schulen und Berufskollegs stattgefunden sowie ergänzend drei Treffen der Qualizirkel-Leitungen mit der Schulaufsicht und der KoKo und fünf Treffen im Rahmen der StuBO-Jahrestagung.

14	Verantwortungskette		
Zielsetzung	Systematisierte Begleitung und Unterstützung von SuS, die nach Ende der Schulzeit noch keinen Anschluss sicher haben		
Zielgruppe	SuS der Abgangsklassen ohne Anschlussperspektive		
Kooperation/ Akteure	Schulaufsicht, Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Jobcenter, Jugendberufshilfe		
Anmerkungen	Unter Federführung der Kommunalen Koordinierungsstelle stellt das Verantwortungskettenteam die Umsetzung des von MAGS und MSB entwickelten Konzepts zur Verantwortungskette sicher. In 2025 hat es gemeinsam mit der JBA Aachen zwei Aktionstage zur Nachvermittlung ausgerichtet. Ein weiterer Aktionstag hat mit Unterstützung eines Spielers der Alemannia Aachen stattgefunden.		
15	Bildungswegenavigator (BIWENAV)		
Zielsetzung	Implementierung des Online-Beratungstools für die StädteRegion Aachen		
Zielgruppe	Schüler_innen, Eltern, Lehrkräfte, Akteure des Bildungsnetzwerks		
Kooperation/ Akteure	Kommunale Koordinierungsstelle Düsseldorf, Kommunale Koordinierungsstelle Kreis Heinsberg, Kommunale Koordinierungsstelle Kreis Düren		
Erreichbarkeit	Ca. 4.500 Besuche in 2025		
Anmerkungen	Der BIWENAV wurde auf Veranstaltungen und in den Medien intensiv beworben. https://biwena-va-staedtere-gion-aachen.de/		
16	StuBO–Jahrestagung der StädteRegion Aachen		
Zielsetzung	Information zu Angeboten und Entwicklungen im Bereich Berufliche Orientierung, Wertschätzung der bisherigen Zusammenarbeit, Vernetzung		
Zielgruppe	Koordinator_innen für Berufliche Orientierung		
Kooperation/ Akteure	Schulaufsicht, Regionalkoordinatoren, Weiterbildungsträger, Hochschulen, Jugendberufsagentur, Interreg–Projekt Connect’ED, Netzwerk Grüne Arbeitswelt, Museum Zinkhütter Hof		
Erreichbarkeit	Ca. 100 Teilnehmende		
Anmerkungen	Die Veranstaltung ist etabliert und wird in den kommenden Jahren regelmäßig im November durchgeführt.		

17	Durchführung Berufsparcours „Shopp dein ´ Job“	
Zielsetzung	Der Parcours soll auf spielerische Art und Weise emotionalisieren, aktivieren und damit in einem ungezwungenen Rahmen Berufsorientierung erlebbar machen.	
Zielgruppe	Schüler_innen der Jahrgangsstufe 8	
Kooperation/ Akteure	Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Jugendberufshilfe Stadt Aachen, Jugendberufsagentur Aachen	
Erreichbarkeit	Ca. 530 Schüler_innen aus zehn Schulen	
Anmerkungen	Umsetzung des Parcours im Rahmen der Woche der Ausbildung 24.03.–29.03.2025. Der Parcours wird auch im Juli 2026 erneut durchgeführt.	





Die besondere geografische Lage der StädteRegion Aachen im Dreiländereck eröffnet Kindern und Jugendlichen eine einzigartige Lernumgebung, die durch Vielfalt gekennzeichnet ist. Die gezielte Förderung und Nutzung der Potenziale der Grenzregion ist dem Bildungsbüro der StädteRegion Aachen ein besonderes Anliegen. Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften soll die Möglichkeit geboten werden, im Dreiländereck ein gemeinsames Leben, Lernen und Arbeiten mit den Nachbarregionen zu gestalten.

► Unser Netzwerk

Arbeitsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
Supervision Committée	1	20
Trinationale Zertifizierungskommission	1	12
Euregio(profil)schulnetzwerktreffen +Bezirksregierung Köln	7	6
Steuergruppensitzungen Nederlandse Taalunie	2	9

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	INTERREG–Projekt Connect‘ED	
Zielsetzung	Studien- und Berufsorientierung über Grenzen hinweg ermöglichen: vor Ort in den belgischen und niederländischen Partnerregionen sowie mit Virtual-Reality-Elementen und einem mehrsprachigen Escaperoom. Lehrkräfte und SuS erhalten dreisprachiges Begleitmaterial und einen Infoguide	
Zielgruppe	Schüler_innen zwischen 14 und 18 Jahren sowie Lehrer_innen	
Kooperation/ Akteure	Euregio Maas–Rhein, Kreis Düren, Kreis Heinsberg, Meet The Youngsters (NL), Universität Leuven Limburg (B), VKW Limburg (B), Basse–Meuse Développement, CeCoTePe (B), Lino BV (NL)	
Finanzielle Ausstattung	4.046.486 €. Unterstützt von der Europäischen Union mit dem Programm Interreg Maas–Rhein (NL–BE–DE): 50% über EFRE–Mittel, 30% über das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW für deutsche Projektpartner.	
Erreichbarkeit	Angebote für ausgewählte (Euregioprofil–) Schulen, teilweise für alle weiterführenden Schulen in der (Grenz–) Region. Insgesamt werden 25 Schulen aus der Euregio–Maas–Rhein durch das Projekt unterstützt, darunter 6 städteregionale Schulen	

Anmerkungen Das Projekt hat am 01.07.2024 begonnen und läuft bis 01.07.2027.

2 Kooperationsvereinbarung zur Förderung der niederländischen Sprache und Kultur mit der Organisation ‚Nederlandse Taalunie‘

Zielsetzung	Förderung euregionaler Mobilität für Lehrkräfte und SuS: grenzüberschreitende Bildungsexkursionen zu außerschulischen Orte in den Niederlanden und Belgien sowieso Fortbildungen zur Förderung der niederländischen und flämischen Sprache und Kultur
Zielgruppe	Alle Grund- und weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen sowie den Kreisen Düren und Heinsberg, insbesondere die Euregio(profil)schulen
Kooperation/ Akteure	Nederlandse Taalunie, Bezirksregierung Köln, Kreis Heinsberg, Kreis Düren
Finanzielle Ausstattung	2025–2029: 25.000 € pro Jahr → Pilotphase 2025: 5000.00 €
Erreichbarkeit	An der ersten grenzüberschreitenden Bildungsexkursion zu außerschulischen Lernorten in Süd-Limburg (NL) haben insgesamt 23 Lehrkräfte aus dem Programmgebiet teilgenommen.

3 Weiterentwicklung des Euregio(profil)schulnetzwerkes

Zielsetzung	Neu- bzw. Rezertifizierung von Schulen mit euregionalem Profil
Zielgruppe	Schulen aus der StädteRegion Aachen und der Euregio Maas–Rhein, Euregio(profil)schulen
Kooperation/ Akteure	Euregio Maas–Rhein, Bezirksregierung Köln, Kreis Düren und Kreis Heinsberg
Erreichbarkeit	Im Jahr 2025 wurden 7 Schulen aus der StädteRegion Aachen, 3 Schulen aus den Kreisen Heinsberg und Euskirchen sowie 2 Schulen aus dem Kreis Düren rezertifiziert. Insgesamt umfasst das Netzwerk 57 Schulen, davon 29 aus der StädteRegion Aachen.
Anmerkungen	Die Koordination des Netzwerks der Euregio(profil)schulen wurde 2020 von der Region Aachen an den EVTZ Euregio–Maas–Rhein übertragen und im Rahmen des Projekts EMRLingua fortgeführt. Seit dem Abschluss des Projekts liegt die Verantwortung weiterhin bei dem EVTZ Euregio Maas–Rhein.



4	Implementierung des digitalen und mehrsprachigen Geographiebuchs zur Euregio Maas–Rhein (GeoRegioEMR)
Zielsetzung	Implementierung des multimedialen Geographieschulbuchs zum fächerübergreifenden Einsatz im Geographieunterricht sowie im Nachbarsprachen- oder bilingualen Unterricht in den Klassenstufen 5–13
Zielgruppe	Lehrkräfte an weiterführenden Schulen sowie Berufskollegs in der Euregio Maas–Rhein
Kooperation/Akteure	Euregio Maas–Rhein, Bezirksregierung Köln, Kreis Düren, Kreis Heinsberg
Erreichbarkeit	Nutzbar für alle Schulen in der EMR unter www.georegioemr.eu : seit Einführung rund 100.000 Zugriffe.
Anmerkungen	Die Hosting- und Wartungskosten für das ‚GeoRegioEMR‘ werden von der Euregio Maas Rhein getragen.



Die MINT-Disziplinen haben durch die renommierten Hochschulen und die zahlreichen Unternehmen einen besonderen Status in der StädteRegion Aachen. Damit Kinder und Jugendliche ihre Neugier und individuellen Begabungen optimal entfalten können, wird die systematische MINT-Bildung gestärkt.

► Unser Netzwerk

Arbeitsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
Arbeitskreis MINT	3	45
MINT-Messe	1	315
MINT-Koordinator_innen an Grund- und weiterführenden Schulen	3	183

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Netzwerk „Kinder forschen in der StädteRegion Aachen“
Zielsetzung	Fortbildungen für den geschulten Einsatz und die Umsetzung der Experimente mit Kindern/alltagsintegrierte Umsetzung von MINT- und BNE-Inhalten
Zielgruppe	Pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kitas und Grundschulen/OGS
Kooperation/ Akteure	Stiftung Kinder forschen, Zinkhütter Hof, Stadt Würselen, Partner für Bildung e. V.
Finanzielle Ausstattung	Finanzielle Unterstützung durch Partner für Bildung e. V. und Zinkhütter Hof. Die Räumlichkeiten für die Fortbildungen wurden durch den Zinkhütter Hof kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Erreichbarkeit	2025 fanden zehn Präsenz-Fortbildungen mit insgesamt 105 Teilnehmenden statt. www.staedtereion-aachen.de/kinder-forschen
Anmerkungen	Aufgrund großer Nachfrage bei insb. zwei Workshop-Themen und aufgrund freier Kapazitäten bei den Trainerinnen, konnten wir in 2025 insgesamt 10 Workshops durchführen.



2	Angebote für MINT-Koordinator_innen
Zielsetzung	Umsetzung von gezielten Unterstützungsangeboten für die MINT-Koordinator_innen: Stärkung des Netzwerks, Weitergabe von Informationen und Initiierung von Kooperationen und Projekten MINT-Infos: Alle 8–10 Wochen Informationen über aktuelle Workshops, Wettbewerbe, Projekte und Programme für Lehrkräfte und Schüler_innen.
Zielgruppe	Feste Ansprechpartner_innen an jeder Schule, die durch die Schulleitung als Koordinator_in benannt wurden.
Erreichbarkeit	Über 180 feste Ansprechpersonen an fast allen Schulen
Anmerkungen	8 Ausgaben der MINT-Infobriefe wurden verschickt.

3	Qualifizierungen / Fachveranstaltungen
Zielsetzung	MINT-Messe 2025 „MINT-Angebote aus dem Bereich Informatik und Technik“, zahlreiche Infostände, Workshops, Pitches, Berufsorientierung für Schüler_innen und Lehrkräfte MINT-Qualitätsoffensive der Körber Stiftung, außerschulische MINT-Lernorte bei der bei der Umsetzung ihrer Workshops im Rahmen der MINT-Qualitätsoffensive unterstützen
Zielgruppe	Lehrkräfte aus dem MINT-Bereich, MINT-Anbieter_innen, interessierte pädagogische Fachkräfte, Schüler_innen Außerschulische MINT-Lernorte Unternehmen Schul(projekte)
Kooperation/ Akteure	AK MINT, Bundesprojekt „MINTplus“, Projekt IT4Teens, AG-MINT-Messe Körber Stiftung / außerschulische MINT-Lernorte
Erreichbarkeit	315 Teilnehmende 34 außerschulische Lernorte und Angebote zur Berufsorientierung 6 Unternehmen 4 Schulprojekte
Anmerkungen	Die MINT-Messe wurde für MINT-interessierte Schüler_innen geöffnet. Der Markt der Möglichkeiten wurde um den Bereich der Berufsorientierung erweitert. Es wurden passgenaue Workshops für Schüler_innen und Multiplikator_innen von der KiTa bis zur Sek I / II aller Schulformen angeboten Die MINT-Messe hat am 30. September 2025 in der Aula Carolina/am Kaiser-Karls-Gymnasium in Aachen stattgefunden. Mit der Unterstützung von außerschulischen Lernorten, die sich zu Multiplikator_innen für das Online-Tool der Körber Stiftung ausbilden lassen, verbessern wir nachhaltig die MINT-Bildung in außerschulischen Einrichtungen. Dabei erhalten wir Einblick in die Angebote und Umsetzung von MINT-Bildung an außerschulischen Lernorten.

4	Ferienakademien
Zielsetzung	Zwei Wochen individuelle Förderung in den Sommerferien mit vielen außerschulischen Bildungsangeboten
Zielgruppe	Grundschulen
Kooperation/ Akteure	12 Grundschulen/OGS: OGS Lindenschule, OGS Driescher Hof, OGS Passstraße, OGS Bildchen, OGS Richterich, OGS Eduard-Mörke, OGS Don Bosco, OGS Barbara-schule, OGS Eschweiler Stadtmitte, OGS Oden, OGS Broicher Siedlung, OGS Bischofstraße Stolberg 24 außerschulische Anbieter, u. a.: Barfußpark Brunssum (NL), Feuerwehr, Energeticon, Freilichtmuseum Kommern, Gut Paulinenwäldchen, Ingenieure ohne Grenzen, iGEM Aachen, LaFieri, Flugplatz Merzbrück, Kletterhalle Aachen, Kletterwald Aachen, NaturErlebnis-Werkstatt, WeltBlick, DAS DA Theater, Simone Brandt (Tanz), Tanzstudio Kreiten, Christoph Moses, Schaffrath-Haus, Ulrike Gutmann (Pflanzenfarbenwerkstatt), Museum Vieille Montagne, InfoSphere, OecherLab, RWTH Bergbau, FLIP Wiesen
Finanzielle Ausstattung	In 2025 betrug das Budget der Ferienakademien 20.000 €. Die Gesamtausgaben betrugen 18.378,95 €.
Erreichbarkeit	Ca. 330 Kinder
Anmerkungen	Das Budget für die Ferienakademien wurde aufgrund von Haushaltseinsparungen reduziert. Im Vorjahr betrug das Budget 25.000 €.

5	Verbundprojekt MINTplus
Zielsetzung	Mit dem Verbundvorhaben „MINTplus“ werden regionale Clusterstrukturen geschaffen, mit denen MINT-Bildung in die Breite der Region getragen werden. In enger Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern sowie außerschulischen Akteuren werden neue außerschulische MINT-Angebote entwickelt, um Kinder und Jugendliche auch in ihrer Freizeit für MINT-Inhalte zu begeistern. Der Fokus liegt dabei auf interaktiven „Hands-on“-Workshops. In der 2. Förderphase werden die erfolgreichen Bildungsformate aus Förderphase 1 verstetigt.
Zielgruppe	Hauptzielgruppe: 10 bis 16 Jahre
Kooperation/ Akteure	Verbundpartnerinnen im Bundesprojekt: RWTH Aachen University und Vereinigte Unternehmerverbände Aachen (VUV); weitere Partner u. a.: Nell-Breuning-Haus, Handwerkskammer Aachen
Finanzielle Ausstattung	Das Gesamtfördervolumen beträgt 244.818,91 €. Es handelt sich um eine 100%-Förderung. Das Verbundprojekt „MINTplus“ wird vom BMBFSFJ im Rahmen des Förderprogramms „Regionale Cluster für MINT-Bildung für Jugendliche“ unterstützt. Die Projektlaufzeit beträgt zunächst drei Jahre (01.10.2022 bis 30.09.2025). Eine Anschlussförderung (01.10.2025–30.09.2027) wurde mit einer Fördersumme von 113.800,00 € bewilligt.
Erreichbarkeit	1.178 Kinder und Jugendliche

Gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

6	MINTplus–Teilprojekt „Ferienangebot: Experimentierwelten“
Zielsetzung	Bei diesem kostenlosen MINT–Ferienangebot können Kinder und Jugendliche unter dem Motto „Entdecken, Ausprobieren, Staunen!“ zwei Wochen lang experimentieren, entdecken und forschen. Die RWTH–Kräfte sorgen dabei für exzellente Wissensvermittlung bei praktischen Experimenten: Unabhängig von Schulform oder Vorwissen können die Teilnehmenden z. B. die Geheimnisse der DNA entschlüsseln, Stromschaltungen bauen und einen Einblick in die digitale Verschlüsselung und in die Algorithmen von sozialen Medien erhalten.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 10–16 Jahren
Kooperation/ Akteure	RWTH Aachen University Lehrstuhl Physik und Nell–Breuning–Haus
Finanzielle Ausstattung	Über das Bundesprojekt „MINTplus“ finanziertes Bildungsangebot (6.103 €)
Erreichbarkeit	205 Kinder und Jugendliche

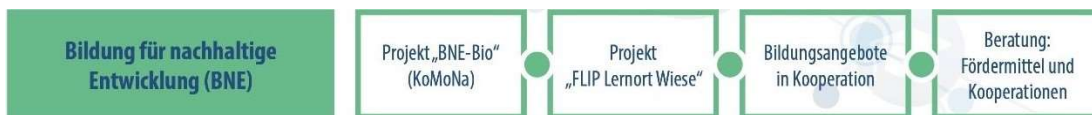
7	MINTplus–Teilprojekt „Mach MIT!“
Zielsetzung	„Mach MIT!“ bindet Jugendliche hautnah in Projekte der beruflichen Orientierung im nicht–akademischen MINT–Bereich ein. Beteiligt ist als Partner die HWK Aachen, die den Kontakt zu Unternehmen aus der Region herstellt. Ein ausrangierter Bauwagen wird zu einem „Berufserkundungsmobil“. Schweißen, Flexen und Bohren gehört ebenso dazu wie die professionelle Planung mit einem CAD–Programm am PC. Die Teilnehmenden sammeln praktische Erfahrungen in Handwerksberufen und erlernen Kompetenzen wie Selbstorganisation, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit.
Zielgruppe	Jugendliche der Jahrgangsstufen 8 bis 9 verschiedener Schultypen
Kooperation/ Akteure	Handwerkskammer Aachen
Finanzielle Ausstattung	Über das Bundesprojekt „MINTplus“ finanziertes Bildungsangebot (23.819 €)
Erreichbarkeit	Pro Kurs 14 Teilnehmende, die ihre Erfahrungen als Multiplikator_innen in ihre Schulen bringen (mittelbare Erreichbarkeit: 100 weitere Jugendliche)

8	Verbundprojekt IT4Teens
Zielsetzung	Um informatische Bildung gezielt, nachhaltig und in größerem Umfang als bisher zu fördern, werden neue Informatik–Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche von 10 – 16 Jahren entlang einer Bildungskette geschaffen. Der Fokus liegt auf gesellschaftsrelevanten und alltagstauglichen Themen, um junge Menschen zu motivieren, sich intensiver mit diesen auseinanderzusetzen. Ergänzt werden diese Angebote durch verschiedene Elemente der Berufsorientierung und –vorbereitung.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 10–16 Jahren



Kooperation/ Akteure	Verbundpartner_innen im Projekt: Infosphere der RWTH Aachen, IT4kids gUG, Makerspace des Fb5 der FH Aachen, StädteRegion Aachen
Finanzielle Ausstattung	Das Angebot wird durch das EFRE/JTF-Programm NRW 2021–2027 finanziert. Gesamtsumme: 109.684,34 Es handelt sich um eine 90% Förderung: Höhe der Zuwendung: 98.715,90 €
Erreichbarkeit	532 Kinder und Jugendliche

9	IT4Teens – Jobteaser und Digital Generation
Zielsetzung	Mit dem Jobteaser erhalten Jugendliche einen umfassenden Einblick in die Aachener Startup- und Unternehmenskultur. Im Vordergrund steht hierbei das Anzeigen von Möglichkeiten in der Informatikbranche durch interaktive und praxisnahe IT-Workshops und Kleinprojekte. Mit dem IT-Austauschforum Digital Generation werden engagierte und interessierte junge Menschen dazu eingeladen darüber zu diskutieren, was sie in einer digitalisierten Welt bewegt, wo ihnen informatische Themen im Alltag begegnen, wie sie aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wahrnehmen und was sie sich von ihrer Bildungsregion erhoffen.
Zielgruppe	Jugendliche von 13 – 16 Jahren
Kooperation/ Akteure	DigitalHUB e.V., FH Aachen, IT4kids, fairup, impact Konnection
Finanzielle Ausstattung	Über das Projekt „IT4Teens“ finanzierte Bildungsangebote
Erreichbarkeit	4 Workshops/Kleinprojekte



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein eigenständiges Arbeitsfeld im Bildungsbüro. Vielfältige neue Bildungsmaßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung vor Ort finden Eingang ins Regionale Bildungsnetzwerk. Gleichzeitig sind BNE und die Berücksichtigung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele eine Querschnittsaufgabe für alle anderen Arbeitsbereiche.

► Unser Netzwerk

Arbeitsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
Projektbegleitende AG (PAG) zu FLIP	1	11

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Projekt FLIP (Förderung der Lebensqualität von Insekten und Menschen durch perfekte Wiesenwelten) – „Lernort Wiese“	
Zielsetzung	Ökologische und wissenschaftlich begleitete Aufwertung von Grünflächen, um regionaltypische neue Lebensräume für Insekten und Spinnentiere zu schaffen. Das Bildungsbüro bietet Schulen der Primarstufe mehrere kostenfreie Umweltbildungsmaßnahmen an, darunter das leistungsdifferenzierte Unterrichtsmaterial „Lernort Wiese“. Dazu kommt das praxisorientierte Lernen während einer FLIP-Wiesenexkursion. Ziel ist, den Schüler_innen den speziellen Wert des Ökosystems „Wiese“ zu vermitteln und dem Artensterben entgegenzuwirken.	
Zielgruppe	Lehrer_innen und Schüler_innen der Primarstufe (perspektivisch auch andere Schulformen)	
Kooperation/ Akteure	Institut für Umweltforschung der RWTH Aachen University, Stadt Aachen Fachbereich Umwelt, Lehrstuhl für Communication Science / HCIC der RWTH Aachen University, Naturkundemuseum Karlsruhe, A 70 Umweltamt der StädteRegion Aachen	
Finanzielle Ausstattung	Gefördert über das Bundesprogramm Biologische Vielfalt: 2,53 Mio. € (Bundesamt für Naturschutz), zuwendungsfähige Gesamtausgaben: 225.928,18 €, die Förderquote beträgt 75 %. www.flip-wiesen.de	

2	FLIP–Wiesenexkursionen
Zielsetzung	Die kostenfreien FLIP–Wiesenexkursionen für interessierte Grund– und Förderschulen sowie Einrichtungen des Offenen Ganztags machen Biodiversität für Kinder durch den Kontakt mit Vegetation, Boden, Insekten und Spinnentieren direkt erlebbar. Neben vielen angeleiteten praktischen Übungen auf der Wiese und der Beobachtung von Pflanzen und Tieren findet Wissensvermittlung zur Bedeutung von Biodiversität und den Folgen ihres Verlustes statt. Diese direkte Begegnung mit der Natur ist für die Kinder besonders wertvoll, da viele nur wenig Kontakt zu Natur und Umwelt haben. Dazu passendes Unterrichtsmaterial ist ebenfalls beim Bildungsbüro erhältlich.
Zielgruppe	Grund– und Förderschulen: für alle Klassen der Primarstufe; Offener Ganztag
Erreichbarkeit	Rund 1.870 Kinder im Jahr 2025
Anmerkungen	Gefördert über das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“

3	Pädagogisches Material für den Sachunterricht: „Lernort Wiese“
Zielsetzung	„Lernort Wiese“ wurde vom Bildungsbüro speziell für den Sachunterricht in unserer Region entwickelt: Es umfasst methodisch–didaktische Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung an Grundschulen, wertvolle Hintergrundinformationen für Lehrkräfte und tolle Arbeitsblätter für die Schüler_innen rund um den Lebensraum Wildblumenwiese. Das Material hat regionalen Bezug und zeigt u.a. Wiesenbilder aus der StädteRegion Aachen. Mit „Lernort Wiese“ kann eine FLIP–Wiesenexkursion optimal mit allen Klassenstufen der Primarstufe vor– und nachbereitet werden, da das Material leistungsdifferenziert und kostenfrei zur Verfügung steht.
Zielgruppe	Lehrkräfte und Schüler_innen der Primarstufe (perspektivisch auch andere Schulformen)
Erreichbarkeit	Grund– und Förderschulen
Anmerkungen	Gefördert über das Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“

4	Umweltkoffer EmergenSEA–Kit
Zielsetzung	Kostenfreier Verleih des Umweltkoffers EmergenSEA–Kit. 22 Koffer mit Unterrichtsmaterialien zum Thema Wasser stehen zur Verfügung. Schüler_innen sollen für das Thema Wasser als lebenswichtige Ressource sensibilisiert werden.
Zielgruppe	Weiterführende Schulen
Kooperation/Akteure	everwave community e. V., Sparkasse Aachen, STAWAG
Erreichbarkeit	2025 wurden 9 Koffer verliehen.
Anmerkungen	Die Ausleihe der EmergenSEA–Kits ist auch über die Bildungszugabe möglich.

5	Projekt „BNE-Bio – Außerschulische Bildungsportfolios für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.“
Zielsetzung	Im Rahmen des KoMoNa-geförderten Projektes „BNE-Bio“ wurden außerschulische Lernorte dabei unterstützt, ihre bestehenden BNE-Bildungsangebote weiterzuentwickeln und neue BNE-bezogene Module zu entwickeln und unter der Koordination des Bildungsbüros zu einer BNE-Bildungsbiografie (BNE-Bio) für Kinder und Jugendliche zusammenzubringen. Die BNE-Bio ist ein kostenfreies Heft für Kinder und Jugendliche der Sekundarstufe I zur Sichtbarmachung der eigenen BNE-Bildungsbiografie und wurde vom Bildungsbüro 2025 entwickelt. Sie steht Schüler_innen der StädteRegion Aachen ab dem Schuljahr 2025/26 kostenfrei zur Verfügung.
Zielgruppe	Junge Menschen von etwa 10 bis 18 Jahren
Kooperation/ Akteure	Energieerlebnismuseum ENERGETICON, Alsdorf Industriemuseum Zinkhütter Hof, Stolberg eXploregio.net (Netzwerk der außerschulischen Lernorte)
Finanzielle Ausstattung	Das Gesamtprojektvolumen beträgt 431.557,20 € (Eigenanteil davon 86.311,44 €). Wird zu 80 % gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) im Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre (01.09.2023 bis 31.08.2026).
6	Ausbildung von „Future Guides“
Zielsetzung	In einer Ausbildungswoche am ENERGETICON werden Jugendliche zu „Future Guides“ ausgebildet. Im Rahmen des KoMoNa-Projektes „BNE-Bio“ beschäftigen sie sich auf kreative Weise mit den Themen Klima und Umwelt, Erneuerbare Energie, Müllvermeidung und Mikroplastik sowie gesunde und nachhaltige Ernährung. Dabei tüfteln die Jugendlichen tolle selbstgewählte Nachhaltigkeitsprojekte aus. Die Herangehensweise erfolgt über einen „peer-to-peer“-Ansatz. Die Jugendlichen gehen nach vollzogener „Ausbildung“ als Botschafter_innen in ihre Schulen und sind dort Ansprechpartner_innen für ihre Mitschüler_innen.
Zielgruppe	Interessierte Schüler_innen im Alter von 10 bis 18 Jahren
Erreichbarkeit	Ausgebildet am ENERGETICON werden von 2024 – 2026 zwei „Generationen“ – jeweils 10 bis 20 –Future Guides. Danach wirken sie in ihren Schulen als Botschafter_innen auf Augenhöhe und erreichen so viele weitere Mitschüler_innen.
Anmerkungen	Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa)

7	Der „ZukunftsRaum“	
Zielsetzung	In Anlehnung an ausgewählte Nachhaltigkeitsziele wurden im Museum Zinkhütter Hof neue Lernstationen für den Bereich Nachhaltigkeit und Green Jobs entwickelt. Der ZukunftsRaum wurde im Juni 2025 eröffnet und richtet sich an alle jungen Menschen aus der StädteRegion Aachen ab der 9. Klasse und soll in die Berufsorientierung der umliegenden Schulen aufgenommen werden. Das „Greening“ der Berufe findet bereits in fast allen Berufsbereichen statt, vom ökologischen Bauen über nachhaltige Mode bis hin zu regionalen Lebensmitteln. Ziel ist es, Schüler_innen für das Thema „Green Jobs“ (Jobs, die zur Nachhaltigkeit beitragen) zu sensibilisieren. Er wurde in Zusammenarbeit mit rund 150 Schüler_innen aus unterschiedlichen Schulen entworfen.	
Zielgruppe	Alle interessierten Schüler_innen (empfohlen ab Klasse 9)	
Erreichbarkeit	Der ZukunftsRaum eröffnete im Juni 2025 im Museum Zinkhütter Hof.	ZukunftsRaum. 
Anmerkungen	Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa)	
8	Neue Bildungs-Module für das eXploregio.mobil	
Zielsetzung	Das vorhandene Bildungsprogramm des regionalen Netzwerks der außerschulischen Lernorte wurde auf die SDGs hin geschärft und durch neue, speziell auf BNE ausgerichtete Bildungsmodule ergänzt. Für die mobile Experimentierstation exploregio.mobil wurden neue Experimentiereinheiten für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren (Sek. I) entwickelt. Jede Einheit umfasst eine Dauer von 90 Minuten und ist in sich abgeschlossen, sodass in der vorgegebenen Zeit die Durchführung des Bildungsangebots und das Erreichen des Lernziels gesichert ist. Darüber hinaus gab es den stationären Workshop „Ziel:bewusst“, der in Kooperation mit dem eXploregio.net in den Räumen des ENERGETICONS in Alsdorf mit der gleichen Zielgruppe umgesetzt wurde.	
Zielgruppe	Schulklassen der Sekundarstufe I	
Erreichbarkeit	253 Schüler_innen in 2025	
Anmerkungen	Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa)	



Unsere Region hat eine vielseitige und lebendige Kulturlandschaft. Das Handlungsfeld „KuBiS“ erleichtert und baut den Zugang für Kinder und Jugendliche zu Angeboten der kulturellen Bildung in der Region aus, indem Bildungseinrichtungen, Multiplikator_innen, Kulturschaffende- und -anbieter_innen durch bedarfsgerechte Dienstleistungen und Vernetzungsformate unterstützt, beraten und über aktuelle Entwicklungen informiert werden.

► Unser Netzwerk

Netzwerk KuBiS (Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen) mit KuBiS-Steuergruppe, Arbeitsgremien und Konferenz

Steuerremium	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
KuBiS-Steuergruppe	5	20
Steuergruppe Rampenfieber	6	15
Steuergruppe Musik. Grundschule	5	3

Arbeitsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
AG KuBiS-Konferenz	4	7
AG OGS und KuBiS	5	4
AG KuBiS-Strategie	5	5
AG Sieh Mal An	6	5

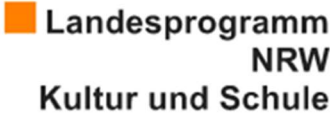


Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Beratung zu und Vermittlung von Angeboten und Partnern_innen, aktuellen Informationen, finanziellen Förderungen und Wettbewerben	
Zielsetzung	Beratung zu und Unterstützung bei Fördermöglichkeiten und Kooperationen, um zusätzliche Projekte in der Region umsetzen zu können.	
Zielgruppe	Pädagog_innen in Kitas, Schulen, Offenen Jugendeinrichtungen, außerschulischen Lernorten, Kulturschaffende und Künstler_innen, Verwaltung	
Kooperation/ Akteure	Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW, Servicestelle „KULTUR MACHT STARK“ NRW Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V., Region Aachen Zweckverband, Sparkassenstiftung der Länder, Victor-Rolff-Stiftung	
Erreichbarkeit	Ca. 760 Personen/Bildungseinrichtungen	
2	Arbeitshilfen / Publikationen / Dokumentationen	
Zielsetzung	Gezielte Information und Unterstützung der Arbeit von Fachkräften und Multiplikator_innen und Wissenstransfer durch: ▶ KuBiS-Newsletter: Regelmäßige Informationen über aktuelle Workshops, Wettbewerbe, Projekte und Programme ▶ KuBiS-Förderkatalog ▶ KuBiS-Flyer ▶ KuBiS-TaskCards ▶ KuBiS-Empfehlungen	
Zielgruppe	Multiplikator_innen in Kultur- und Bildungseinrichtungen, Kulturschaffende und Künstler_innen	
Erreichbarkeit	Der Verteilerkreis umfasst ca. 760 Personen/Bildungseinrichtungen, die über Neuerscheinungen und Angebote informiert werden.	
Anmerkungen	Die KuBiS-Zeitleiste wird digital als Task Cards veröffentlicht. Diese findet man hier: Das KuBiS-Netzwerk – TaskCards Die Empfehlungen zur gelingenden Zusammenarbeit zwischen außerschulischen partner_innen (Theater, Museen, Kunst- und Kulturschaffenden) und Kitas, Schulen und der Jugendarbeit wurden komplett überarbeitet und im April 25 neu veröffentlicht. Die Veröffentlichungen gibt es hier: KuBiS – Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen StädteRegion Aachen	



3	Angebote für Kulturkoordinator_innen – Stärkung des Netzwerks, Weitergabe von Information und Initiierung von Kooperationen und Projekten	
Zielsetzung	Umsetzung von gezielten Unterstützungsangeboten für die Kulturkoordinator_innen: Dazu gehören Arbeitshilfen, Beratungsangebote, Vernetzungsveranstaltungen und exklusive Veranstaltungen zu z.B. Eröffnungen von Ausstellungen, Theaterpremierern, etc. Die Koordinator_innen lernen so Angebote und Lernorte außerschulischer Akteur_innen kennen und umgekehrt.	
Zielgruppe	Feste Ansprechpartner_innen an jeder Schule, die durch die Schulleitung als Koordinator_innen benannt wurden.	
Kooperation/Akteure	KuBiS-Netzwerk, außerschulische kulturelle Bildungseinrichtungen (z. B. Museen, Jugendkunstschulen, Stadtarchiv, Theater und Kulturschaffende aus der Region)	
Erreichbarkeit	182 Kulturkoordinator_innen aus allen Schulformen.	
Anmerkungen	Die Kulturkoordinator_innen werden mit der KuBiS-Info regelmäßig über Wettbewerbe, Veranstaltungen und Fördermöglichkeiten informiert.	

4	Landesförderprogramm Kultur und Schule	
Zielsetzung	Durchführung und Abwicklung des Förderprogramms für alle Kommunen der StädteRegion (inklusive Stadt Aachen) mit dem Ziel, Künstler_innen sowie Kulturpädagog_innen zur Gestaltung von Projekten in den Schulen über ein ganzes Schuljahr zu finanzieren.	
Zielgruppe	Alle Schulen in der StädteRegion und Kulturschaffende	
Kooperation/Akteure	Bezirksregierung Köln, MfKW, Kulturbetrieb der Stadt Aachen, Kulturschaffende und alle Schulen der StädteRegion	
Finanzielle Ausstattung	Gesamtvolumen 2025/26: rund 245.000 € Landesfördermittel rund 205.000 €; Eigenmittel StädteRegion rund 30.000 €, Eigenmittel Dritte: rund 10.000 €	
Erreichbarkeit	Es wurden 71 Anträge gestellt, davon wurden für die Förderphase 25/26 59 Projekte mit 3 Doppelprojekten (entspricht 62 Einzelprojekten) an 47 Schulen mit 45 Künstler_innen bewilligt. Pro Kalenderjahr profitieren mehr als 1.500 Kinder und Jugendliche.	
Anmerkungen	Die StädteRegion übernimmt den Eigenanteil für alle Projekte. Seit August 2024 gelten in diesem Programm die neuen „Honoraruntergrenzen“ für Künstler_innen. Das macht das Programm noch attraktiver und fördert die Qualität der Angebote. Das Antragsaufkommen hat sich dadurch nochmal um rund 20% erhöht. Eine weitere Erhöhung ist in diesem Antragszeitraum zu verzeichnen mit 71 gestellten Anträgen (davon 55). Zum ersten Mal wurde daher Projekten angeboten, den Eigenanteil zu übernehmen umso am Projekte teilnehmen zu können und die Landesförderung in Anspruch zu nehmen. 11 Schulen haben das Angebot angenommen. Weitere Infos gibt es hier: Kultur und Schule StädteRegion Aachen	

5 Musikalische (Grund-) Schule	
Zielsetzung	Jede Schule entwickelt ihr eigenes musikalisches Profil. Das Ziel ist, mehr Musik in mehr Fächern von mehr Beteiligten zu mehr Gelegenheiten im Schulprogramm festzuschreiben und nachhaltig umzusetzen. Unterstützung erhalten Schulen durch zwei Projektkoordinatorinnen, mit Begleitung und Beratung, Fortbildungen und Veranstaltungen.
Zielgruppe	18 Grund- und Förderschulen
Kooperation/ Akteure	Bertelsmann Stiftung, Ministerium für Schule und Bildung, Untere Schulaufsicht
Finanzielle Ausstattung	65.000 € durch die Bertelsmann Stiftung sowie durch das MSB finanzierte Stellenanteile für die Projektkoordination
Erreichbarkeit	KGS Forster Linde, KGS Straß, KGS Bischofstraße, Kalltalschule/ GGS Lammersdorf, OGGs Gressenich, GGS Mausbach, EGS Stadtmitte Eschweiler, Lindenschule (SQ), Roda Schule (GG), Regenbogenschule (GG), Astrid-Lindgren-Schule (ES), Kleeback-Schule, Barbaraschule Eschweiler, GGS Roetgen, KGS Hanbruch Aachen, Peter Härtling Schule Aachen, Willi Fahrman Schule Eschweiler, Parzivalschule Aachen.
Anmerkungen	Es haben sich für den Projektzeitraum von 2024–2026 aus der ersten Staffel 12 Schulen rezertifiziert und es sind in der zweiten Staffel 6 Schulen neu dazugekommen.

6 Kulturelle Schulentwicklung in der StädteRegion Aachen	
Zielsetzung	Begleitung von Schulen, die ein kulturelles Schulprofil entwickeln oder weiterentwickeln wollen.
Zielgruppe	14 Schulen aller Schulformen aus der gesamten StädteRegion Aachen
Kooperation/ Akteure	Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“, MSB, Bezirksregierung Köln, Kompetenzteam NRW, Landesarbeitsgemeinschaften, weitere Kulturschaffende der Region
Finanzielle Ausstattung	Förderung durch die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“, Fördervereine der Schulen, Stiftungen, bundes- und landesweite Förderprogramme
Erreichbarkeit	14 Schulen: KGS Passstraße, GGS Schönforst, KGS Sebastianusschule, Verbundschule St. Andreas (beide Standorte), Europaschule Herzogenrath, Gesamtschule Aachen-Brand, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Maria-Montessori-Gesamtschule, 4. Aachener Gesamtschule, Kaiser-Karls-Gymnasium, Städtisches Gymnasium Herzogenrath, Luise-Hensel-Realschule, BK für Gestaltung und Technik, BK Käthe-Kollwitz-Schule
Anmerkungen	Trotz des offiziellen Programmanschlusses Ende 2023 sind die Schulen weiterhin ein Netzwerk der Schulen mit Kulturellem Profil. Diese treffen sich einmal jährlich. Die Schulen profitieren nachhaltig von den aufgebauten Strukturen, ebenso wird ihr besonderes Profil in Förderprogrammen (z. B. „Kultur und Schule“ berücksichtigt. Seit 2025 nehmen an den Netzwerktreffen auch weitere Programme und Projekte Teil, die kulturelle Schulentwicklung vorantreiben, dazu gehört das Kulturagent_innenprogramm, das Start-Chancen-programm, MUGS und das Projekt zu Förderung kultureller Methoden im nichtkünstlerischen Fachunterricht, StoryWorks.



7	Kulturagenten für kreative Schulen
Zielsetzung	Kulturagenten beraten/begleiten Schulen, um innerhalb des kulturellen Schulprofils künstlerisch-kreative Lernmethoden zu entwickeln, Visionsarbeiten und Planungen von kultureller Schulentwicklung anzugehen, Künstlerakquise zu betreiben und kulturelle Prozesse an den Schulen zu organisieren und zu begleiten. 
Zielgruppe	5 Schulen aus der StädteRegion Aachen werden von einer Kulturagentin und einem Kulturagenten begleitet: ► Netzwerk Herzogenrath-Alsdorf: Europaschule Herzogenrath, Rodaschule, Herzogenrath, Elisabethschule Herzogenrath, Käthe-Kollwitz-Schule Alsdorf ► Netzwerk Stadt Aachen: Heinrich-Heine-Gesamtschule
Kooperation/Akteure	Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW, MSB, Bezirksregierung Köln, Kulturagentenschulen, Kulturinstitutionen und -schaffende der Region
Finanzielle Ausstattung	Die Finanzierung der Kulturagenten erfolgt über die Schulen im Rahmen von „Geld statt Stelle“. Für die Finanzierung der Vorhaben sind die Schulen zuständig, werden aber von den Kulturagent_innen bei der Fördermittelsuche unterstützt.
Erreichbarkeit	An allen Schulen wurden künstlerische Projekte unter Beteiligung regionaler Kunst- und Kulturschaffender und entsprechender Institutionen mit anschließenden Präsentationen und Ausstellungen durchgeführt. Diese wirken auf die gesamte Schülerschaft der Schulen.
Anmerkungen	Ab dem Schuljahr 2026/2027 sind die Schulen des Netzwerks Herzogenrath/Alsdorf nicht mehr im Programm, was den Einstieg neuer Schulen zum Schuljahr 2027/2028 möglich macht. Dazu sind Infomaterial und -Gespräche für interessierte Schulen geplant.
8	Rampenfieber – Junges Kulturfestival
Zielsetzung	„Rampenfieber“ ist das junge Kulturfestival in der StädteRegion Aachen, Euskirchen, Heinsberg und Düren. Das dezentral stattfindende Festival schafft neue Zugänge zu kulturellen Einrichtungen und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, bündelt das Potential im Bereich der Kulturellen Bildung dieser Regionen und fördert den Nachwuchs sowie die lokalen Kulturakteure.
Zielgruppe	Jugendliche, Schulen, Jugendfreizeiteinrichtungen, Anbieter aus den Bereichen Musik, Tanz, Bildende Kunst und Theater, Zirkus und Literatur
Kooperation/Akteure	MfKW, Zweckverband Region Aachen, Kreise Euskirchen, Düren, Heinsberg, Kulturbetrieb der Stadt Aachen, AKuT e. V, Victor Rolff Stiftung, Grenzregion Charlemagne, Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, Sparkassen Kulturstiftung Rheinland 

Finanzielle Ausstattung	Förderung im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik NRW. Gesamtvolumen: 207.000 €, davon erhöhter Eigenanteil der StädteRegion Aachen 17.100 €
Erreichbarkeit	Alle Schulen, Offene Türen, Vereine, Verbände, Jugendclubs, freie Gruppen und einzelne junge Künstler_innen in der StädteRegion Aachen sowie in den Kreisen Düren, Heinsberg und Euskirchen sind angesprochen teilzunehmen.
Anmerkungen	Im Durchführungsjahr 2024 haben die Spartenfestivals in den jeweiligen Gebietskörperschaften stattgefunden sowie die große Begegnungsveranstaltungen mit insgesamt mehr als 2.500 Kindern und Jugendlichen. Im Vorbereitungsjahr 2025 gab es Multiplikator_innen Workshops unter anderem auch zum Thema „Inklusion in der Kulturellen Bildung“, ebenfalls haben die Touringworkshops für Kinder und Jugendliche in der StädteRegion, Düren, Heinsberg und Euskirchen stattgefunden. Weiter Infos gibt es hier: Rampenfieber Jugend Kulturfestival

9	„Sieh mal an!“ – Kindertheaterfestival – Vorbereitungsjahr	
Zielsetzung	Kindertheaterfestival für Grundschulen	
Zielgruppe	Alle Grundschulen und Förderschulen mit Grundschulzweig	
Kooperation/ Akteure	AKuT e. V, Schulamt der StädteRegion Aachen, Theater Aachen, Victor Rolff Stiftung	
Finanzielle Ausstattung	In 2025 gab es keine finanziellen Aufwendungen, da 2025 das Vorbereitungsjahr ist (s. Anmerkungen).	
Erreichbarkeit	Das Kindertheaterfestival ist für alle Grundschulen und Förderschulen mit Primarzug in der StädteRegion Aachen geöffnet.	
Anmerkungen	Das Kindertheaterfestival findet alle 2 Jahre statt. 2025 ist das Vorbereitungsjahr, in dem z. B. die Ausschreibung erfolgt. Das nächste Aufführungsjahr ist 2026.	



10	KuBiS-Konferenz	
Zielsetzung	Die jährliche KuBiS-Konferenz ist die Netzwerkveranstaltung im Bereich der Kulturellen Bildung in der StädteRegion Aachen und wird von den Mitgliedern der KuBiS-Steuergruppe ausgerichtet. Die Themen richten sich nach dem aktuellen Bedarf des Netzwerkes mit dem Ziel neuen Input zu geben, Synergien zu bilden und Informationen auszutauschen.	
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, Künstler_innen und Kulturschaffende, weitere Multiplikator_innen, interessierte Öffentlichkeit	
Kooperation/ Akteure	KuBiS-Steuergruppe	
Erreichbarkeit	Ca. 80 Teilnehmende	

Anmerkungen	„Gemeinsam gestalten – Kulturelle Bildung im Ganzttag“ war der Titel der 11. Konferenz, die in der Bleiberger Fabrik stattgefunden hat. Weitere Infos gibt es hier: KuBiS-Konferenz StädteRegion Aachen	
11	Freiwilliges Soziales Jahr – Kultur (FSJ-K) im Bildungsbüro	
Zielsetzung	Angebot eines Freiwilligendienstes. Nachhaltige Sicherung der Jugendpartizipation im Netzwerk „Kulturelle Bildung“. Einbringen jugendlicher Meinungen in die Arbeitsprozesse. Unterstützung bei der Durchführung verschiedener Formate.	
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren	
Kooperation/ Akteure	Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit Bildung Kultur NRW e. V. (Träger des FSJ in NRW), Trägerverbund Freiwilligendienste Kultur und Bildung (BKJ e. V.)	
Anmerkungen	Ab 15.08.25: Luise Sander	
12	Jugendpartizipation: Projekt „Was geht? Kultur!“	
Zielsetzung	Die „ KulturGuides “ sind jugendliche Kulturbotschafter_innen an Schulen, die sich an der kulturellen Entwicklung ihrer Schule beteiligen. Sie nehmen an regionalen Kulturveranstaltungen teil und sind Ansprechpersonen für ihre Mitschüler_innen. Weiterhin arbeiten sie innerhalb der Gruppe der „KulturGuides“ an eigenen Projekten. Die Koordinierung des Projekts ist angesiedelt bei der FSJ-Kultur-Stelle im Bildungsbüro.	
Zielgruppe	Schüler_innen ab der Mittelstufe	
Kooperation/ Akteure	Künstler_innen und Einrichtungen der Kulturellen Bildung, Kulturkoordinator_innen, SV-Lehrer_innen	
Erreichbarkeit	Kaiser-Karls-Gymnasium Aachen, Gesamtschule Würselen, städtisches Gymnasium Herzogenrath und Gymnasium Würselen Aktuell 7 Vertreter_innen	
13	Künstler_innen in die Kita	
Zielsetzung	Das Förderprogramm des MfKW hat zum Ziel, frühe Zugänge und Mitgestaltungsmöglichkeiten in der Kulturellen Bildung zu schaffen. Kinder bekommen so schon ab dem Elementarbereich einen Einblick in die künstlerisch-ästhetische Praxis von Akteur_innen einer Kunstsparte bzw. von Kultureinrichtungen. Sie stärken ihre eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten durch künstlerisches Lernen sowie ästhetische Erfahrungen von Anfang an.	
Zielgruppe	Kinder in Kitas und Familienzentren, Kulturschaffende. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes werden sowohl Kinder als auch deren Eltern in die Projektplanung und -durchführung einbezogen.	

Finanzielle Ausstattung	Projekte werden mit maximal 4.100 € gefördert und erhalten 3.690 € (90 %) Landesförderung. Durch die Einrichtungen bzw. deren Träger ist damit ein Eigenanteil von 410 € (10 %) zu leisten. Die genannten Beträge entsprechen der Richtlinie „Honoraruntergrenzen“ gemäß § 16 Absatz 3 Kulturgesetzbuch.
Kooperation/ Akteure	MFKW; Kitas der Region, Kulturschaffende, Fachreferent_innen in der Kindertagesbetreuung der StädteRegion Aachen
Erreichbarkeit	Alle Kitas
Anmerkung	Für den Aufbau einer tragfähigen Struktur in der Städteregion Aachen, die die Kitas für die Umsetzung des Programms nutzen können (Unterstützung bei der Antragsstellung, Aufbau eines Künstlers_innenpools, Vernetzungsveranstaltungen, etc.), bedarf es zusätzlicher Ressourcen im Bildungsbüro. Seit August 2024 gelten auch in diesem Programm die neuen „Honoraruntergrenzen“ für Künstler_innen. Das macht das Programm noch attraktiver und fördert dadurch die Qualität der Angebote.

14	Gesamtkonzept Kulturelle Bildung		
Zielsetzung	Die Landesregierung unterstützt den Aufbau von Strukturen auf kommunaler Ebene und fördert Städte, Gemeinden und kommunale Verbünde, die planvoll an der Qualität ihrer kulturellen Bildungslandschaft arbeiten, durch die Auszeichnung „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“.		
Zielgruppe	Steuergruppe, Netzwerk, Verwaltung	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	
Finanzielle Ausstattung	30.000 €		
Kooperation/ Akteure	Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW		
Erreichbarkeit	Das Gesamtkonzept bildet die Vielfalt des Netzwerkes ab und die interkommunale und interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Ressorts und Fachbereiche, wie z.B. Jugend, Schule und Kultur.		
Anmerkung	Die StädteRegion wurde im Dezember 2024 zum dritten Mal für ihr Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung ausgezeichnet und hat mit diesem Gesamtkonzept ebenfalls die Sonderzulage Ganztage gewonnen. Die feierliche Verleihung mit Ministerin Brandes hat im Januar 2025 im Grenzlandtheater stattgefunden. KuBis Gesamtkonzept		



15	Oberstufenprojekt: StoryWorks – Macht Sprache Gewalt	
Zielsetzung	Das Projekt „Story Works“ vermittelt Schülerinnen und Schülern durch kreative Workshops und die enge Zusammenarbeit mit dem Grenzlandtheater Aachen einen zeitgemäßen, praxisnahen Zugang zur abiturrelevanten Lektüre „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist, um aktuell gesellschaftliche Themen wie Sprache, Macht und Gewalt erfahrbar zu machen und die Anwendung kultureller Methoden im nicht kulturellen Unterricht nachhaltig zu fördern.	
Zielgruppe	Schüler_innen der Sekundarstufe II / einzelne Projektgruppen Sekundarstufe I	
Kooperation/ Akteure	Grenzlandtheater Aachen / Bleiberger Fabrik Aachen / Lehrkräfte der vier beteiligten Schulen	
Finanzielle Ausstattung	3.000 € Förderung von der Deichmann Stiftung	
Erreichbarkeit	Städtisches Gymnasium Herzogenrath, Maria-Sybilla-Merian Gesamtschule Herzogenrath, Kaiser-Karls Gymnasium Aachen, St. Leonhard Gymnasium Aachen / andere interessierte Schulen können das virtuelle Museum, das im Projekt entstanden ist, ebenfalls besuchen. Insgesamt 150 Teilnehmende.	
16	Beratung von Kommunen	
Zielsetzung	Beratung zur Entwicklung eines kulturellen Profils	
Zielgruppe	Kommunen bundesweit	
Kooperation/ Akteure	Arbeitsstelle kulturelle Bildung NRW, MKW	
Erreichbarkeit	In 2025 wurde das Bildungsbüro angefragt, den kulturellen Leitbild Prozess in Eschweiler zu unterstützen. Ebenso findet ein Austausch in diese Richtung mit Stolberg statt. Darüber hinaus wurde bereits der Kreis Euskirchen eingehend beraten. Ebenso war das Bildungsbüro als Expertin zu der Veranstaltung Kommune im Dialog eingeladen und als kommunales Good Practice Beispiel Teil der Fortbildungsreihe „Fäden in der Hand“ für Kommunen der Akademie der kulturellen Bildung und der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW.	





An einer aktiven Erinnerungskultur und Gesellschaft in der Region teilhaben und lernen diese auch selbst gestalten zu können: Das ist in Projekten oder bei Veranstaltungen mit historisch-politischer Bildung, Demokratiebildung und Regionalgeschichte möglich. Ein einzigartiger Arbeitsbereich in einem regionalen Bildungsnetzwerk in Nordrhein-Westfalen, der die vielfältige Expertise der Region einbindet.

► Unser Netzwerk

Arbeitsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
AG Historisch-politische Bildung	4	28

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Workshop „Verwaltung & Verantwortung“ und Stolpersteinreinigung	
Zielsetzung	Workshop mit historischen Dokumenten zum Thema „Schreibtischtäter im Nationalsozialismus“ mit anschließender Stolpersteinreinigung. Ziel: Sensibilisierung für die freiheitlich-demokratische Grundordnung und die damit einhergehende Verantwortung in der Verwaltung.	
Zielgruppe	Nachwuchskräfte der StädteRegion	
Kooperation/ Akteure	Auszubildende und FSJler der StädteRegion Aachen	
Erreichbarkeit	11 Auszubildende und FSJler	
		
2	„Die Feuerwehr unternahm jedoch nichts, das Feuer zu löschen...“ – Pogromnachtgedenken für Schulen	
Zielsetzung	Anhand von historischen Fotos, Dokumenten und Zeitzeugenberichten ermöglicht die theatrale Lesung einen lokalen Zugang zu den historischen Ereignissen der Pogromnacht von 1938 in Aachen. Schüler_innen der Klasse 10 erhalten dadurch einen etwas anderen Zugang zum Pogromnachtgedenken und damit die Möglichkeit die historischen Ereignisse mit ihrem eigenen lokalen Umfeld zu verbinden.	
Zielgruppe	Schüler_innen	
Kooperation/ Akteure	Initiativgruppe Pogromnachtgedenken in Aachen, Theater K	
Erreichbarkeit	370 Schüler_innen aus 5 Schulen	
		

3	Plattform „Route des Erinnerns“	
Zielsetzung	Digitales Angebot zur Vor- und Nachbereitung von Besuchen an authentischen Orten / außerschulischen Lernorten	
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte, Schüler_innen	
Kooperation/ Akteure	Akademie Vogelsang IP, Museumsdienst der Stadt Aachen, Stadtarchiv Aachen, Tuchwerk Aachen e.V., ENERGETICON gGmbH, Erinnerungsbunker e.V., StädteRegion Aachen (Antragsteller)	
Erreichbarkeit	6 außerschulische Lernorte	
Anmerkungen	www.route-des-erinnerns.de	



4	Fachtag „Nationalsozialismus in Aachen und der StädteRegion. Lokalhistorische Dokumente im Unterricht“	
Zielsetzung	Gedenkinitiativen, Archive, Außerschulische Lernorte, Geschichtsvereine und natürlich Lehrende aus der StädteRegion erkunden Möglichkeiten, Geschichtsunterricht noch lokaler zu gestalten	
Zielgruppe	Lehrkräfte, außerschulische Lernorte und zivilgesellschaftliche Initiativgruppen	
Kooperation/ Akteure	AG Historisch–Politische Bildung, außerschulische Lernorte und zivilgesellschaftliche Initiativgruppen	
Erreichbarkeit	Ca. 100 Lehrkräfte, Mitarbeitende von außerschulischen Lernorten und Bürgerinitiativen	

5	Projekt „Ziemlich beste Freunde“	
Zielsetzung	Junge Menschen begeben sich an historische Lernorte in der Grenzregion, um die Geschichte des Zweiten Weltkriegs sowie die Erinnerungskultur an der Grenze aus unterschiedlichen Perspektiven zu erleben und zu verstehen. Sie werden zum Austausch über die Frage motiviert, wie wir als nachkommende Generationen Verantwortung für den Frieden übernehmen können und diskutieren über die Werte unserer Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. (Kriegsgedenkstätte „Henri–Chapelle American Cemetery and Memorial“ und Kriegsgräberstätte „Ehrenfriedhof“ am Aachener Waldfriedhof) An einem zweiten Termin treffen sie mit einer Zweitzeugin zusammen. Sie reflektieren gemeinsam über Erinnern in der eigenen Familie und über gesellschaftliche Werte für ein demokratisches Zusammenleben	
Zielgruppe	Schüler_innen	
Kooperation/ Akteure	Amerikahaus NRW e. V., Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Maria–Montessori–Gesamtschule Aachen, Waldschule Eschweiler	
Erreichbarkeit	Ca. 85 Schüler_innen, 3 Lehrkräfte	

6	Beitrag von Jugendlichen zur Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag
Zielsetzung	Schüler_innen der Maria-Montessori-Gesamtschule gestalten die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag am Waldfriedhof mit. Dazu verarbeiten sie ihre Eindrücke aus Besuchen an Kriegsgräbergedenkstätten in Henri-Chapelle und am Waldfriedhof und setzen sich mit der Frage auseinander, wie sie als nachkommende Generationen Verantwortung für den Frieden übernehmen können.
Zielgruppe	Schüler_innen + indirekt: Teilnehmende der Gedenkveranstaltung
Kooperation/Akteure	Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Maria-Montessori-Gesamtschule Aachen
Erreichbarkeit	4 Schüler_innen + 17 Schüler_innen und 45 Erwachsene

7	Workshop zu „Brundibar“
Zielsetzung	Die jungen Sänger_innen im Kinder- und Jugendchor des Theater Aachen beschäftigen sich für die Arbeit an der Kinder- und Jugendoper „Brundibar“ mit deren Entstehungskontext und der Judenverfolgung im Nationalsozialismus. Sie hören die Überlebensgeschichte von Michaela Vidláková, die das KZ Theresienstadt überlebte, wo die Oper über 50 Mal aufgeführt wurde, und formulieren darauf aufbauend ihre Wünsche für die Aufführung.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche aus dem Chor des Theater Aachen und indirekt das Publikum der Aufführung der Oper
Kooperation/Akteure	Theater Aachen, Zweitzeugen e.V.
Erreichbarkeit	Rund 30 Kinder und Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendchor des Theater Aachen/ indirekt: Publikum der Aufführung in den Folgejahren
Anmerkungen	Die Kinder- und Jugendoper wird im Jahr 2025 vor interessiertem Publikum in Aachen, Heerlen und Eupen vorgeführt.

8	Fachberatungen
Zielsetzung	Vorstellung und Beratung an Schulen zu Angeboten und Fördermöglichkeiten im Bereich historisch-politische Bildung und Demokratiebildung in der StädteRegion Aachen sowie Vernetzungsangebot mit Anbietern und außerschulischen Lernorten aus der Region.
Zielgruppe	Pädagogische Fachkräfte und Schulen
Kooperation/Akteure	AG Historisch-politische Bildung, Fachkonferenz Gustav-Heinemann-Gesamtschule (Alsdorf), Fachkonferenz Viktor-Frankl-Schule (Aachen), Stand am Tag für Demokratiebildung an der Käthe Kollwitz Schule (Herzogenrath)
Erreichbarkeit	Ca. 100 pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte

9	Diktat	
Zielsetzung	Interaktive Aufführungen zu alltäglichen „Diktaten“ im zwischenmenschlichen sowie gesellschaftlichen Miteinander.	
Zielgruppe	Schüler_innen (ab 9. Jahrgangsstufe)	
Kooperation/ Akteure	Brachland Ensemble, BK Simmerath–Stolberg, Realschule Baesweiler, St. Michael Gymnasium Monschau	
Erreichbarkeit	Über 300 Schüler_innen	
Anmerkungen	Umsetzung im Rahmen der Landesförderprogramme „Gemeinsam MehrWert 2024–2025“ und „TeilSein 2025“.	



10	„Machtsensible Pädagogik“	
Zielsetzung	Angehende Fachkräfte setzen sich mit der sogenannten „Schwarzen Pädagogik“ der 1950er–1970er Jahre anhand eines Betroffenenengesprächs auseinander. In einem anschließenden Workshop werden sie zum Austausch über machtsensible Pädagogik motiviert.	
Zielgruppe	Pädagog_innen in Ausbildung	
Kooperation/ Akteure	Berufskolleg Käthe–Kollwitz–Schule, BK Stolberg–Simmerath	
Erreichbarkeit	45 Schüler_innen und Pädagog_innen in Ausbildung	
Anmerkungen	Umsetzung im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam MehrWert 2024–2025“	

11	Demokratiebildung und Partizipation im offenen Ganztag	
Zielsetzung	Mithilfe verschiedener Angebote im offenen Ganztag für Kinder und Fachpersonal mit und ohne Migrationshintergrund werden die Grundlagen für eine demokratische Lebensform gelegt. Kinder lernen dabei andere Meinungen zu akzeptieren, zuzuhören und sich selbst mitzuteilen. Sie bekommen Werkzeuge an die Hand und erleben, dass sie alle in der Gruppe gleich wichtig sind – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder Religion.	
Zielgruppe	Kinder in Einrichtungen des offenen Ganztags sowie ihre Eltern und (pädagogischen) Fachkräfte	
Kooperation/ Akteure	OGS der KGS Simmerath, OGS der GGS St. Andreas, OGS der GGS Monschau (Konzen)	
Erreichbarkeit	64 Kinder und 12 Eltern und pädagogische Fachkräfte	
Anmerkungen	Umsetzung im Rahmen des Landesprogramms „Gemeinsam MehrWert 2024–2025“	

12	Projekt: Euregionale Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit konzipieren (EDE)
Zielsetzung	Entwicklung von grenzübergreifenden Bildungsformaten zur Demokratiebildung und historisch-politischen Bildung
Zielgruppe	Kooperationspartner
Finanzielle Ausstattung	Fördermittel der Europäischen Union: 60.000 €
Kooperation/ Akteure	Institut für Demokratiepädagogik (IDP) Eupen
Erreichbarkeit	Kooperationspartner, Jugendliche in Teilprojekten
Anmerkungen	Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum 01.06.2024–31.05.2026. Das Projekt wird gefördert von Erasmus+, einem Förderprogramm der Europäischen Union.

13	Podcast „Geschichten. Grenzen. Generationen (Erasmus+, EDE)
Zielsetzung	Junge Menschen in Ostbelgien und Aachen setzen sich ein Schuljahr lang mit Erinnerungskultur an der Grenze auseinander. Aus dieser gemeinsamen Reflektion entwickeln sie ganz persönliche Zugänge zum Thema „Geschichten. Grenzen. Generationen.“, die sie in drei Podcastfolgen präsentieren.
Zielgruppe	Junge Menschen aus der EMR in der StädteRegion Aachen und der DG in Belgien als Autor_innen, interessierte Hörer_innen
Kooperation/ Akteure	Institut für Demokratiepädagogik (IDP) Eupen, RMG
Erreichbarkeit	7 jugendliche Autor_innen + 25 Personen Launch + 107 Hörer_innen
Anmerkungen	Das Projekt wird gefördert von Erasmus+, einem Förderprogramm der Europäischen Union. Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum 01.06.2024–31.05.2026. Das Projekt wird gefördert von Erasmus+, einem Förderprogramm der Europäischen Union.

14	Organisationsentwicklung
Zielsetzung	Organisationsentwicklung zur Schärfung der Zusammenarbeit von außerschulischen Lernorten und Bildungseinrichtungen in der StädteRegion und der angrenzenden Euregio Maas Rhein. Schnittstellenkoordination zwischen den Bereichen Jugendpartizipation, Partnerschaften für Demokratie und Historisch-politische Bildung und Demokratiebildung im Bildungsbüro.
Zielgruppe	Bildungsbüro intern, Außerschulische Lernorte und pädagogische Fachkräfte in der StädteRegion und in Ostbelgien
Kooperation/ Akteure	Institut für Demokratiepädagogik, AG Historisch-politische Bildung
Erreichbarkeit	23 Lehrende und Mitarbeitende außerschulischer Lernorte

Anmerkungen	Das Projekt wird gefördert von Erasmus+, einem Förderprogramm der Europäischen Union. Die Umsetzung erfolgt im Zeitraum 01.06.2024–31.05.2026. Das Projekt wird gefördert von Erasmus+, einem Förderprogramm der Europäischen Union.
--------------------	--

15	Bundesprogramm „Demokratie leben!“– Partnerschaften für Demokratie
-----------	---

Zielsetzung	Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen sind die zentralen Leitlinien des Förderprogramms. Gezielt sollen dabei lokale Akteure der Vereinslandschaft ebenso gefördert werden wie Initiativen und Jugendliche.
Zielgruppe	Vereine, Verbände, Initiativen, Bildungsanbieter, Kinder und Jugendliche an allen Schulformen, Multiplikator_innen und interessierte Öffentlichkeit
Kooperation/ Akteure	Partner für Bildung e.V., A46 Kommunales Integrationszentrum
Finanzielle Ausstattung	Gefördert über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“: 140.000 €, Kofinanzierungsanteil StädteRegion: 15.556,- €
Erreichbarkeit	In 29 Projekten konnten 2025 insgesamt 3.570 Teilnehmende erreicht werden. Die Erreichbarkeit des Projekts wird über den mehrheitlich zivilgesellschaftlichen Charakter des Bündnisses, der über die Förderwürdigkeit der Projekte berät, erweitert.
Anmerkungen	Das Projekt startete im Oktober 2021 und läuft vorerst bis zum 31.12.2026 mit der Förderabsicht bis 2032. Der Förderverein Partner für Bildung e.V. hat die Rolle der Koordinierungs- und Fachstelle übernommen.

16	Partnerschaften für Demokratie: Aktions- und Initiativfonds
-----------	--

Zielsetzung	Finanzielle Unterstützung zur Umsetzung zahlreicher Bildungs-, Qualifizierungs- und Beteiligungsangebote von Vereinen und Initiativen zur Förderung von Demokratie, Vielfalt und Prävention von Extremismus.
Zielgruppe	Vereine, Verbände, Initiativen, Bildungsanbieter, Kinder und Jugendliche aller Schulformen, Multiplikator_innen und interessierte Öffentlichkeit
Kooperation/ Akteure	Beirat Miteinander, A46 Kommunales Integrationszentrum
Finanzielle Ausstattung	40.000 € aus den Mitteln von Partnerschaften für Demokratie in der StädteRegion Aachen
Erreichbarkeit	In 23 Projekten konnten insgesamt 2.978 Teilnehmende erreicht werden.
Anmerkungen	Der Begleitausschuss, der über die Förderwürdigkeit der Projektanträge des Aktions- und Initiativfonds entscheidet, traf sich 2025 insgesamt drei Mal.

17	Partnerschaften für Demokratie: Jugendfonds
Zielsetzung	Finanzielle Unterstützung zur Umsetzung von Projekten im Rahmen der Förderung von Jugendpartizipation
Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahren, Multiplikator_innen und interessierte Öffentlichkeit bis 27 Jahre
Kooperation/ Akteure	Jugendforum unter Beteiligung der BSV, RegioSportBund, Jugendgremien Städten und Gemeinden in der Städteregion Aachen, Koordinationsstelle Jugendpartizipation
Finanzielle Ausstattung	6.693,92 € aus den Mitteln von Partnerschaften für Demokratie in der Städteregion Aachen
Erreichbarkeit	Das Jugendforum lädt alle Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 27 Jahren zum Mitmachen und Projekte realisieren ein. In sechs Projekten konnten insgesamt 592 Personen erreicht werden. Das Jugendforum traf sich 2024 insgesamt vier Mal.
Anmerkungen	Über die Förderwürdigkeit der Projektanträge des Jugendfonds entscheidet das Jugendforum.



Die Bildungszugabe ist das zentrale Instrument der StädteRegion Aachen zur Förderung außerschulischen Lernens. Das Förderprogramm greift als kommunale Unterstützung insbesondere dort, wo Schulbudgets und Eltern nicht finanziell einspringen können. Finanziert werden Besuche außerschulischer Lernorte zu relevanten Themen wie z. B. Demokratie, Gesundheit, Kunst, MINT, Musik, Tanz, Theater, Sport. Jede Kindertagesstätte und Schule kann die Bildungszugabe einmal im Schuljahr online beantragen.

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Bildungszugabe – Zahlen und Fakten Förderprogramm zur Finanzierung von Besuchen außerschulischer Lernorte
Zielsetzung	► Kinder und Jugendliche in der StädteRegion Aachen können kostenlos außerschulische Lernorte einmal im Schuljahr besuchen ► Optimierung der Bildungsteilhabe von Kindern und Jugendlichen
Zielgruppe	Kindertagesstätten und Schulen
Kooperation/ Akteure	► 92 regionale Bildungsanbieter im Katalog (250 verschiedene Angebote) ► TSV Alemannia Aachen GmbH (5-jährige Kooperationsvereinbarung zu Regelangeboten in der Bildungszugabe, zu „Alemannia bewegt Schule“ und zum städteregionalen Fußballturnier für Grundschulen) ► 3 Bildungsanbieter im Drittmittelbereich (CHIO-Kindertag, GRETA: Das junge Grenzlandtheater Aachen, DAS DA Junges Theater) ► 1 Verbundkooperation im Bildungsbüro (Route des Erinnerns) ► 5 Projektbeteiligte im Rahmen der Schwimminitiative (Bezirksregierung Köln, Schulamt für die StädteRegion Aachen, Stadtsportbund Aachen e. V., Regio-SportBund Aachen e. V., Stadt Aachen) ► Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e.V. (jährliche Kooperationsvereinbarung zum Jugendkarlspreis)
Finanzielle Ausstattung	Freiwillige Fördermittel der StädteRegion Aachen in 2025 ► rund 270.000 € Bildungszugabe (Ansatz 483.700 €) ► Davon rund 69.700 € Schwimminitiative (siehe auch Handlungsfeld „Unterstützungsleistungen“) ► Davon rund 13.000 € Jugendkarlspreis/Jugend im Dialog (siehe auch Handlungsfeld „Koordinationsstelle Jugendpartizipation“) ► Davon rund 13.700 € Präventionstheaterstück „Bauch über Kopf“ ► Davon rund 700 € Fahrtkosten ► Rund 500 € Erinnerungskultur NS-Zeit Vogelsang IP (Ansatz 10.000 €) ► Rund 22.000 € Alemannia Aachen (Ansatz 89.500 €) ► Davon rund 19.300,00 € Grundschulturnier

	Über die von den Haushaltsansätzen verbliebenen Fördermittel wurden Verbindlichkeiten für das zweite Schulhalbjahr 2025/26 gebildet (siehe Anmerkungen). ► Einsatz von rund 45.000 € gebundenen Fördermitteln aus dem Vorjahr (siehe Anmerkungen) Zusätzlich wurden rund 7.400 € über die Verbundkooperation im Bildungsbüro (Route des Erinnerns) eingesetzt. Nähere Erläuterungen finden sich dazu unter dem entsprechenden Handlungsfeld. Darüber hinaus Drittmittel in unbekannter Höhe von ausgewählten Kooperationspartner_innen.
Erreichbarkeit	► 1.052 umgesetzte außerschulische Lernortbesuche ► 40.428 Kinder und Jugendliche waren dabei
Anmerkungen	1.186 Anträge wurden im ersten Kalenderhalbjahr 2025 bearbeitet. Die Antragszahlen für das Schuljahr 2025/26 liegen noch nicht abschließend vor. Die hier dargestellten statistischen Werte enthalten die im ersten Schulhalbjahr 2025/26 bereits umgesetzten außerschulischen Lernortbesuche. Zu berücksichtigen ist, dass aufgrund der Kürze des ersten Schulhalbjahres weitaus mehr Umsetzungen im zweiten Schulhalbjahr erfolgen werden. In den auf diesen Arbeitsbericht folgenden Berichtsjahren werden zukünftig die statistischen Werte des vergangenen Schuljahres aufgenommen. Das Bildungsbüro hat sich aus folgenden Gründen dazu entschieden: Steigende Antragszahlen und nur annähernd ausreichende Fördermittel trotz erhöhter zusätzlicher Mittel sprachen für eine Veränderung in der Bildungszugabe. Zusätzlich stellte die perspektivisch spätere Genehmigung des Haushaltes das etablierte System der Bearbeitung der Bildungszugabe vor erhebliche Herausforderungen, da die Mittel für die Bildungszugabe freiwillige Leistungen sind. Zusage in der ersten Antragsphase hätten voraussichtlich nicht vor Ende Mai erfolgen können, so dass die Umsetzungszeit erheblich verkürzt worden wäre. Die Verwaltung hat sich daher bereits im Herbst 2024 dafür entschieden, die Bildungszugabe ab dem Schuljahr 2025/26 auf Schuljahre umzustellen. Das bedeutete, dass die Bildungszugabe vor den Sommerferien 2025 für das gesamte Schuljahr beantragt wurde. Durch die dann getätigten Zusagen konnten am Ende des Haushaltsjahres 2025 Verbindlichkeiten geschaffen werden, die im 2. Schulhalbjahr die Umsetzung und Abrechnung der außerschulischen Lernortbesuche auch vor neuer Haushaltsgenehmigung ermöglichten. Für die Übergangsphase vom 01.01.2025 bis zum 31.07.2026 bedeutete dies, dass für einen 1,5 Jahre dauernden Zeitraum das im Haushalt 2025 zur Verfügung stehende Finanzbudget ausreichen musste. Vorsorglich hatte die Verwaltung den Antragszeitraum für das erste Kalenderhalbjahr 2025 bereits im Oktober/November 2024 abgewickelt, so dass bereits rund 45.000 € für das Jahr 2025 zusätzlich gebunden werden konnten.

2	Alemannia bewegt Schule
Zielsetzung	► Grund- und Förderschüler_innen werden zusätzliche Bewegungsmöglichkeiten geboten. ► Die Motorik, das Bewusstsein für gesunde Ernährung und der Gruppenzusammenhalt sollen gefördert werden.
Zielgruppe	Grund- und Förderschulen (4. Jahrgangsstufe)
Kooperation/Akteure	► TSV Alemannia Aachen GmbH

	► Schulamt für die Städteregion Aachen – Untere Schulaufsicht
Finanzielle Ausstattung	Drittmittel (Finanzierung durch das Startchancen-Programm des Bundesbildungsministeriums)
Erreichbarkeit	Fortführung 1. Schulhalbjahr 2025/26 3 Grundschulgruppen (78 Kinder)
Anmerkungen	Aufgrund der Verknappung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel (siehe Anmerkungen oben) wurde „Alemannia bewegt Schule“ im 2. Schulhalbjahr 2024/25 nicht fortgeführt. Der weitgreifende Personalwechsel bei der Alemannia Aachen zum Schuljahr 2025/26 führte zu der Entscheidung, das Programm im Rahmen der Bildungszugabe ruhen zu lassen. „Alemannia bewegt Schule“ wird im Schuljahr 2026/27 wieder gemeinsam mit der Alemannia Aachen umgesetzt. Die Schulen werden u. a. auf Grundlage des Sozialindex NRW ausgewählt.

3	Städteregionales Fußballturnier für Grundschulen
Zielsetzung	► Förderung der Motorik, des Gruppenzusammenhalts und des interschulischen Austauschs ► Ausspielen der Städteregionsmeister_innen der Grundschulen im Mädchen- und Jungenfußball
Zielgruppe	Grundschulen
Kooperation/ Akteure	► TSV Alemannia Aachen GmbH ► Geschäftsstellen des Ausschusses für den Schulsport in der StädteRegion Aachen (Geschäftsbereich Aachen-Land und Aachen-Stadt)
Finanzielle Ausstattung	Rund 19.320 € aus Fördermitteln der Bildungszugabe
Erreichbarkeit	► 32 Fußballmannschaften mit je 12 einsetzbaren Kindern ► 16 Mädchenmannschaften (davon 9 Aachen-Land und 7 Aachen-Stadt) ► 16 Jungenmannschaften (davon 9 Aachen-Land und 7 Aachen-Stadt)
Anmerkungen	Die Organisation des Grundschulturniers übernehmen im Wechsel die o. a. Geschäftsstellen. Das städteregionale Fußballturnier fand 2025 am 16. Mai statt.

4	CHIO-Kindertag
Zielsetzung	Ziel ist es, allen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Weltfest des Pferdesports zu ermöglichen. In einem extra zusammengestellten Programm lernen sie auf unterhaltsame Weise den Reitsport in all seinen Facetten kennen.
Zielgruppe	Kindertagesstätten, Schulen (auch OGSen) und Jugendfreizeiteinrichtungen
Kooperation/ Akteure	Aachen-Laurensberger Rennverein e.V. (ALRV)
Finanzielle Ausstattung	Drittmittel (Finanzierung durch den ALRV)

Erreichbarkeit	3.499 Kinder und Jugendliche
Anmerkungen	Die Eintrittskarten berechtigen zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit allen Linienbussen der ASEAG. Der CHIO-Kindertag fand 2025 am 02. Juli statt.

5	GRETA: Das junge Grenzlandtheater Aachen
Zielsetzung	Spezielle Jugendtheaterproduktionen für junge Menschen
Zielgruppe	Weiterführende Schulen und Berufskollegs
Kooperation/ Akteure	Grenzlandtheater der StädteRegion Aachen GmbH
Finanzielle Ausstattung	Drittmittel (Finanzierung durch das Grenzlandtheater)
Erreichbarkeit	4.592 Jugendliche
Anmerkungen	GRETA bietet pro Spielzeit zwei Produktionen sowie ein umfangreiches theaterpädagogisches Angebot an. Ausgewählte theaterpädagogische Angebote wurden neben den o. a. speziellen Jugendtheaterproduktionen aus dem Fördertopf „Bildungszugabe“ finanziert; darunter auch das Präventionstheaterstück „Bauch über Kopf“, welches Grundschüler_innen zum Thema „sexuelle Übergriffe“ sensibilisiert (rund 1.200 Kinder).

6	DAS DA Junges Theater
Zielsetzung	► Finanzierung weiterer mobiler Theatervorstellungen nach Ausschöpfung der aus der Bildungszugabe bereitgestellten Fördermittel. ► Spezielle Kindertheaterproduktionen sollen Kinder nachhaltig für das Theater begeistern.
Zielgruppe	Kindertagesstätten, Grund- und Förderschulen
Kooperation/ Akteure	Das Da Theater gGmbH
Finanzielle Ausstattung	Drittmittel (Finanzierung durch das Das Da Theater)
Erreichbarkeit	7.620 Kinder (Drittmittel)
Anmerkungen	Das Erlebnis „Das Da Kindertheater“ wurde für weitere Kinder aus dem Fördertopf „Bildungszugabe“ finanziert (50.000 € im Schuljahr 2025/26). Im ersten Schulhalbjahr waren es 1.369 Kinder.

7	Vogelsang IP – Internationaler Platz (NS–Erinnerungskultur)	
Zielsetzung	▶ Aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte der ehemaligen Eliteschule der NSDAP ▶ Vielfältige Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit der NS–Vergangenheit für junge Menschen am außerschulischen Lernort Vogelsang IP bieten	
Zielgruppe	Schulen	
Kooperation/ Akteure	▶ Vogelsang IP gGmbH ▶ Bistum Aachen, Seelsorge in Nationalpark Eifel und Vogelsang	
Finanzielle Ausstattung	Rund 500,00 € aus Fördermitteln der Bildungszugabe	
Erreichbarkeit	36 junge Menschen	
Anmerkungen	Neben den Geländeführungen und Studientagen (Vogelsang IP) können auch seelsorgerische Angebote des Bistums Aachen abgerufen werden. Im Jahr 2025 wurden fast ausschließlich Fördermittel über die Verbundkooperation im Bildungsbüro (Route des Erinnerns) genutzt. Hier profitierten 674 junge Menschen.	



Die Koordinationsstelle Jugendpartizipation (JUPA) bindet Jugendliche in die Gestaltung des Bildungsnetzwerks ein und stärkt die Beteiligung von Jugendlichen in Schule, Kommunen und Gesellschaft. Dazu bringt sie Jugendliche zusammen, wirbt für politische Bildung und Beteiligung und zeigt Beteiligungsmöglichkeiten auf. Dadurch beruhen alle Dienstleistungen, Projekte und Angebote der Koordinationsstelle auf den folgenden Standbeinen: Schülerpartizipation, Demokratiebildung und Wertevermittlung.

► Unser Netzwerk

Kooperationsgremien	Anzahl der Sitzungen	Anzahl der Teilnehmenden
Ring politischer Jugend	2	15
Bezirkschüler_innenvertretung	45	540
Veranstaltung für alle Jugendgremien und Netzwerkpartner_innen	1	20

Das Netzwerk der Koordinationsstelle Jugendpartizipation besteht aus unterschiedlichen und zum Teil themenbezogenen Arbeitsgremien. Zudem bietet JUPA anderen Organisationen bzw. Arbeitsgruppen Unterstützung in Form von Weitergabe von Wissen und Erfahrungen, Planungshilfen für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Impulsvorträgen auf Veranstaltungen. Diese Kontakte werden auch dazu genutzt eigene Projekte vorzustellen und zu bewerben.

- Austausch mit dem Team „Projektmanagement Jugendpartizipation“ der Stadt Aachen (11.07.2025 und 24.10.2025)
- Austausch mit und Beratung von jungen Menschen im freiwilligen sozialen Jahr im Bildungsbüro der Kreisverwaltung Euskirchen (18.03.2025)
- Teilnahme am Workshop „CORRECTIV.faktenforum: Is it true?“ der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen als Expertin für die Perspektiven und Bedarfe junger Menschen (26.11.2025)
- Vorstellung der Koordinationsstelle Jugendpartizipation bei der Veranstaltung „Kultur Guides“ des Arbeitsbereiches Kulturelle Bildung (05.11.2025)
- Repräsentation der Koordinationsstelle Jugendpartizipation auf dem „CCT.square“ bei dem KIMIKO Campus Festival (13.06–15.06.2025)
- Teilnahme an den Vorbereitungstreffen der CSD Planungsgruppe Aachen und Repräsentation der Koordinationsstelle Jugendpartizipation beim CSD Aachen (07.06.2025)

► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	FSJ – Politik in der Koordinationsstelle Jugendpartizipation
Zielsetzung	Nachhaltige Sicherung der Jugendpartizipation im Bildungsnetzwerk; Unterstützung der Schüler_innenvertretungen; Kooperation mit der BSV, Förderung des Dialogs von Jugend mit Politik und Verwaltung; Stärkung des ehrenamtlichen und gesellschaftlichen Engagements von Jugendlichen
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren
Kooperation/ Akteure	ijgd – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (Träger FSJ)
Anmerkungen	Freiwillige: 15.08.2024 – 14.08.2025 Sophie Keller und Jonas Schmitz 15.08.2025 – 14.08.2026 Nathalie Afrifa und Ruth Paschmanns

► Schüler_innenpartizipation

2	Kooperation mit der Bezirksschüler*innenvertretung (BSV)
Zielsetzung	Unterstützung, Begleitung und Beratung der BSV zur Förderung der Arbeit auf Bezirksebene (Kooperationsvereinbarung) Vorstandsarbeit stärken, Behördenleitungsgespräch (BLG) (26.06.2025), Jahresgespräch mit der AVV-Leitung (24.09.2025), Beteiligung von Vertreter_innen der BSV an politischen Gremien der StädteRegion Aachen (6 Fachausschüsse und 4 Beiräte)
Zielgruppe	BSV, Behördenleitung (Dezernent_innen der StädteRegion Aachen und Städteregionsrat), Mitglieder der politischen Gremien der StädteRegion Aachen
Finanzielle Ausstattung	3.000 € für Sachbedarf der BSV
3	Unterstützung der Bezirksdelegiertenkonferenzen (BDK)
Zielsetzung	Unterstützung der BSV bei der Veranstaltungsplanung und -durchführung. Druck und Versand der Einladungen, gemeinsame Abstimmung des Veranstaltungsablaufes und Nachbereitung.
Zielgruppe	Schüler_innen aller weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen
Kooperation/ Akteure	BSV
Erreichbarkeit	381 Schüler_innen
Anmerkungen	Es gab insgesamt 3 BDKen im Jahr 2025 (31.03., 17./18.06., 12.11.). Unterstützt wurde auch der Thementag der BSV am 17.02.2025.

4	Schüler_innenvertretungstag (SV-Tag)	
Zielsetzung	Vernetzung und Fortbildung der Schüler_innenvertretungen (SVen) am 13.02.2025	
Zielgruppe	SVen, SV-Lehrkräfte	
Erreichbarkeit	120 Schüler_innen; 20 SV-Lehrkräfte; 20 jugendliche Organisator_innen & Unterstützer_innen	



5	Auszeichnung „Beste Schüler_innenvertretung“ (Beste SV)	
Zielsetzung	Würdigung der SV-Arbeit an weiterführenden Schulen und Verleihung eines Preisgeldes. Ausgezeichnete Schulen 2025: Gymnasium Baesweiler, St.-Michael-Gymnasium Monschau, LVR Gutenberg-Schule Stolberg	
Zielgruppe	Schülervertretungen weiterführender Schulen	
Kooperation/ Akteure	Partner für Bildung e.V.	
Finanzielle Ausstattung	600 € durch Partner für Bildung e.V.	
Erreichbarkeit	10 Bewerbungen	

► **Demokratiebildung und Motivation zur Beteiligung in Gesellschaft und Politik**

6	Arbeit mit den kommunalen Jugendgremien	
Zielsetzung	Unterstützung, Begleitung und Beratung der Jugendgremien zur Sicherstellung der Arbeit auf kommunaler Ebene	
Zielgruppe	Jugendforum Eschweiler; Jugendbeirat Roetgen; Jugendparlament Stolberg	
Erreichbarkeit	Je Gremium ca. 15 Jugendliche	
Anmerkung	Die kommunalen Jugendgremien sind Teil des Netzwerkes „Jugendpartizipation“ in der StädteRegion Aachen. Bei Bedarf kontaktieren sie die Koordinationsstelle. Im Vorfeld der Bundestagswahlen wurde das Jugendforum Eschweiler mit einem Workshop unterstützt. Im Vorfeld der Kommunalwahlen wurde das Jugendforum Eschweiler bei der Durchführung einer Informationsveranstaltung für Jugendliche unterstützt. Im Juni fand eine Beratung des Jugendbeirats Roetgen zur Akquise neuer Mitglieder statt. Am 02.07.2025 waren alle Jugendgremien und Netzwerkpartner_innen zu einer Veranstaltung in Aachen eingeladen.	

7	Beratung von und Zusammenarbeit mit den Kommunen	
Zielsetzung	Initiierung und Begleitung von kommunalen Jugendforen/ Jugendkonferenzen/ Jugendgremien	
Zielgruppe	Kommunalverwaltungen; Jugendpfleger_innen, interessierte Jugendliche	
Kooperation/ Akteure	Jugendpfleger_innen, Bürgermeister_innen, Jugendämter	
Anmerkung	Angebote der Kommunen werden bei Veranstaltungen der Koordinationsstelle beworben. 2025 gab es regelmäßige Treffen mit dem städtischen Projektmanagement Jugendpartizipation – Termine und Maßnahmen werden so geplant, dass sie sich ergänzen. In der Stadt Aachen wurde die Gesprächsrunde „Jugend wählt“ im Eurogress (01.09.2025) unterstützt. Gemeinsam wurde der Aachen-Tag der Euriade im November 2025 gestaltet.	
8	Ring politischer Jugend (RPJ)	
Zielsetzung	Geschäftsstelle des RPJ; Hilfestellung beim jährlichen Antragsverfahren; Initiierung einer gemeinsamen Veranstaltung	
Zielgruppe	Jugendorganisation der StädteRegion Aachen ▶ Junge Union (JU) ▶ Junge Liberale (JuLis) ▶ Grüne Jugend (GJ) ▶ Jungsozialisten (Jusos)	
Finanzielle Ausstattung	Mittel aus der Förderung des A 51: 5.000 €	
10	JugendBank der StädteRegion Aachen	
Zielsetzung	Förderung von sozialen, politischen und/oder ökologischen Kleinprojekten mit Bildungsbezug von Jugendlichen für Jugendliche in der StädteRegion Aachen.	
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren	
Kooperation/ Akteure	Bürgerstiftung Lebensraum Aachen; Partner für Bildung e.V.; BSV StädteRegion Aachen	
Finanzielle Ausstattung	400 €	
Erreichbarkeit	1 Projekt: Workshop: Elektronische Musik für Jugendliche	
Anmerkungen	Das Projekt „Workshop: Elektronische Musik für Jugendliche“ wurde von der Bürgerstiftung Lebensraum finanziert.	

11	Veranstaltungen und Aktionen zur Bundestagswahl 2025
Zielsetzung	Im Vorfeld der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 hat die Koordinationsstelle Informationsveranstaltungen mit dem Titel „How to Bundestagswahl“ angeboten (Berufskolleg Nord in Herzogenrath (31.01.2025) und Berufskolleg Mies-van-der-Rohe-Schule Aachen (20.02.2025). Ziel: Demokratieverständnis stärken, zum Wählen motivieren. Ein zusätzlicher Vortrag wurde beim SV-Tag angeboten. Ein zusätzlicher Workshop wurde beim Thementag der Bezirksschüler_innen-Vertretung (17.02.2025) angeboten. Bei allen Veranstaltungen wurden Probewahlen bzw. U-18-Wahlen durchgeführt. Am 04.02.2025 konnte in Eschweiler ein Workshop zu den Bundestagswahlen angeboten werden. Gemeinsam mit Partnern hat JUPA mit der Instagram-Kampagne #wählenweils-wichtigist dafür geworben, auf jeden Fall wählen zu gehen und sich für Demokratie stark zu machen. Insgesamt konnte diese Aktion bis zu 55.000 Menschen erreichen.
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren
Kooperation/ Akteure	BSV, Berufskolleg Nord, Berufskolleg Mies-van-der-Rohe-Schule, Stadt Eschweiler, Stadt Aachen, Jugendarbeit Stolberg, Jugendarbeit Nordeifel, Jugendzentrum D-Hof, Medienhaus Aachen, Radio 100,5, AStA RWTH Aachen und FH Aachen, Bürgerstiftung Lebensraum, Türöffner e. V., Partnerschaften für Demokratie
Erreichbarkeit	Veranstaltungen: 353 Social Media-Kampagne: 55.000 Views
12	„We are Europe – Demokratie und Verantwortung“
Zielsetzung	Veranstaltung im Rahmen des Internationalen Karlspreises zu Aachen mit interaktiven Workshops und dem Dialog mit Pinchas Goldschmidt (Präsident der Konferenz der Europäischen Rabbiner und Karlspreisträger 2024). Gefördert wurde die Veranstaltung durch das EU-Programm „Erasmus+ Jugend“
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren
Kooperation/ Akteure	Stiftung „Internationaler Karlspreis“, Partnerschaften für Demokratie
Erreichbarkeit	60 Teilnehmende

13	Veranstaltungen und Aktionen zur Kommunalwahl 2025
Zielsetzung	Im Vorfeld der Kommunalwahl 2025 hat die Koordinationsstelle am 03.09.2025 in Baesweiler eine Podiumsdiskussion mit den Kandidat_innen für die Wahl Städteregionsrat/Städteregionsrätin organisiert. Außerdem hat sie zu Informationsveranstaltungen mit dem Titel „How to Kommunalwahl“ angeboten (St. Michael Gymnasium Monschau am 08.09.2025 und Berufskolleg Nord in Herzogenrath am 09.09.2025). Ziel: Demokratieverständnis stärken, zum Wählen motivieren. Unterstützt hat die Koordinationsstelle Informationsveranstaltungen der BSV („Gespräch mit Kandidat_innen zur Wahl Oberbürgermeister_in“ am 29.08.2025 und die Podiumsdiskussion „Jugend wählt“ der Stadt Aachen am 01.09.2025. Eine Social Media-Aktion der Koordinationsstelle lieferte Informationen zur Kommunalwahl für Jugendliche. Für jede Kommune gab es eine Vorstellung der Kandidat_innen für die Wahl zum/zur Bürgermeister_in sowie allgemeine Informationen. Insgesamt wurden die Beiträge zu der Kampagne ca. 35.000-mal aufgerufen.
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren
Kooperation/ Akteure	St. Michael Gymnasium Monschau, Berufskolleg Nord in Herzogenrath, BSV, Projektmanagement Jugendpartizipation der Stadt Aachen, Partnerschaften für Demokratie
Erreichbarkeit	Eigene Veranstaltungen: ca. 369 Teilnehmende Social Media-Kampagne: ca. 60.000 Aufrufe
14	Food & Talk Sonderedition „Europa zum Abendessen“
Zielsetzung	Junge Menschen kamen bei der „Food & Talk“-Sonderedition am 28.10.2025 mit Europa-Fachleuten ins Gespräch. Die Koordinationsstelle hatte gemeinsam mit Europe Direct Aachen eingeladen. Mit dabei waren als Gesprächspartner_innen die EU-Abgeordnete Sabine Verheyen, Malte Stratenwerth als Vertreter des EU-Abgeordneten Daniel Freund und Carolin Mues (Landesvorsitzende der Jungen Europäischen Föderalist:innen NRW).
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren
Kooperation/ Akteure	Europe Direct Aachen
Erreichbarkeit	23 Teilnehmende
15	„Aachen-Tag“ zur Euriade – Jugend im Dialog
Zielsetzung	2025 war die Euriade-Jugend am 20.11.2025 im Städteregionshaus zu Gast. Beim Programm „Gemeinsam gedenken – Brücken bauen“ ging es um Gedenk- und Erinnerungskultur in verschiedenen Kulturen und Ländern. Die Jugendlichen besuchten Erinnerungsorte. In einer Kunstaktion haben sie danach ihre Eindrücke künstlerisch festgehalten und sich darüber ausgetauscht, welche historischen Themen in ihren jeweiligen Ländern besonders wichtig sind. Über allem

	stand die Frage: Was verbindet uns und wie können wir in Frieden zusammenleben?
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren
Kooperation/Akteure	Euriade, Stadt Aachen, Lebenshilfe Aachen
Erreichbarkeit	55 Jugendliche

16	ERASMUS+Jugend
Zielsetzung	2024 hat die StädteRegion Aachen eine Förderzusage des EU-Programms „Erasmus+Jugend“ über insgesamt 60.000 € erhalten (Projektzeitraum 01.01.2025 – 31.12.2026). Ziel des Programms: Stärkung, Förderung und Unterstützung der Beteiligung junger Menschen an der Zivilgesellschaft und am demokratischen Leben in Europa. Von der EU-Förderung profitieren etablierte Formate wie der städteregionale Schülerversammlungstag oder die Arbeit der Bezirksschüler_innenvertretung der StädteRegion Aachen ebenso wie Dialog- und Beteiligungsformate (Bildungsfahrten, Planspiele zur Demokratiebildung) oder Informationen zu anstehenden Wahlen (Bundestagswahl 2025, Kommunalwahl 2025).
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 30 Jahren
Kooperation/Akteure	Jugendgremien aus der StädteRegion Aachen (z. Zt. Jugendforum Eschweiler, Jugendbeirat Roetgen und das Jugendparlament Stolberg), BSV der StädteRegion Aachen, Partner aus Politik und Verwaltung
Erreichbarkeit	1.073 Jugendliche und junge Erwachsene
Finanzielle Ausstattung	30.000 € für 2025



► Überblick über die Dienstleistungen, Projekte und Angebote

1	Projekt „Systemisches Coaching von Schulleitungen“
Zielsetzung	Unterstützung zur Bewältigung von Alltagsaufgaben und Gestaltung der dafür geeigneten Strukturen und Abläufe (Beratungen)
Zielgruppe	Schulleitungen, Schulleitungsteams
Kooperation/ Akteure	Partner für Bildung e.V.
Finanzielle Ausstattung	Gesamtvolumen 9.000 €; finanziert durch den Verein Partner für Bildung e.V.
Erreichbarkeit	2025 haben 10 Schulleitungen an dem Coaching teilgenommen
2	Partner des Euregionalen Zentrums für digitale Bildung (EZdB)
Zielsetzung	Finanzierung des partnerschaftlich getragenen EMZ und Begleitung bei der Ausrichtung und der Aufgabenwahrnehmung.
Zielgruppe	Kitas, Schulen, Kommunen
Kooperation/ Akteure	Gemeinsame Trägerschaft mit der Stadt Aachen und Ostbelgien
Finanzielle Ausstattung	Finanzierung des EMZ: 50% StädteRegion Aachen, 50 % Stadt Aachen, 12.000 € DG Belgien) 265.886 € hat die StädteRegion Aachen 2025 zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten beigetragen.
3	Administration und Abwicklung des NRW-Förderprogramms „Soziale Arbeit an Schulen“
Zielsetzung	Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) zur Sicherstellung des Existenzminimums für Kinder und Jugendliche.
Zielgruppe	Alle Jugendämter der kreisangehörigen Städte und Kommunen der Städteregion Aachen sowie der Stadt Aachen.
Kooperation/ Akteure	Bezirksregierung Köln / Jugendämter der kreisangehörigen Städte und Kommunen der Städteregion Aachen sowie der Stadt Aachen.
Finanzielle Ausstattung	Fördervolumen: 1.502.097 € für 2025

Erreichbarkeit	Ausgewertete Zahlen gibt es nicht mehr, da dies in den Verwendungsnachweisen der Städte und Kommunen seitens der Bezirksregierung nicht mehr abgefragt wird. Durch die landesgeförderte Schulsozialarbeit werden vor Ort an den Schulen über 18.000 Schüler_innen betreut.
4	Bildungsmarketing
Zielsetzung	Pressemitteilungen, Publikationen und mehrere Newsletter pro Jahr informieren über aktuelle Entwicklungen im Bildungsbereich sowie über die Arbeit des Bildungsbüros und sensibilisieren die Öffentlichkeit für Bildungsthemen
Zielgruppe	Netzwerkpartner_innen, Bildungseinrichtungen, interessierte Bürger_innen
Erreichbarkeit	▶ Pressemitteilungen: 47 ▶ Veröffentlichte Presseartikel: 69 ▶ Newsletter: 3 ▶ Newsletter-Adressaten: etwa 2.200 ▶ Broschüren/Reader/Flyer: 38
5	Bildungsmonitoring
Zielsetzung	Datenverarbeitung und Aufbereitung zum regionalen Bildungswesen mit Bildungsberichten, Evaluationen, Befragungen, statistischen Auswertungen
Zielgruppe	Bildungsverantwortliche
Anmerkungen	Die Stelle war im Jahr 2025 vakant.
6	Städteregionale Schwimminitiative 2025
Zielsetzung	Durch die städteregionale Schwimminitiative soll die Schwimmfähigkeit der Grundschulkinder in der StädteRegion Aachen gestärkt und somit die Nichtschwimmerquote gesenkt werden. Dazu wurden folgende Bausteine erarbeitet und umgesetzt: Ausbau der Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften, Einrichtung eines städteregionalen Schwimmassistentenpools, Durchführung von „Wochen des Schulschwimmens“ im Rahmen des Landesprogramms „NRW kann schwimmen“.
Zielgruppe	Grundschulkinder in der StädteRegion Aachen
Kooperation/Akteure	Bezirksregierung Köln (Obere Schulaufsicht), Schulamt für die StädteRegion Aachen, Stadtsportbund Aachen e. V., RegioSportBund Aachen e. V., Fachverwaltungen aus den städteregionsangehörigen Kommunen
Finanzielle Ausstattung	80.000 € Haushaltsmittel im Bereich Bildungszugabe, sowie Fördermittel aus dem Landesprogramm „NRW kann schwimmen“ i. H. v. ca. 15.000 €. Die Fördermittel werden durch Stadtsportbund Aachen e. V., RegioSportBund Aachen e. V. akquiriert.

Erreichbarkeit	Ca. 2000 Schüler_innen
-----------------------	------------------------

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
A 43 | Bildungsbüro
StädteRegion Aachen
52090 Aachen

Telefon +49 241 5198-0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

